

Gemeindebrief

Juni bis August 2021:

1. Sonntag - 13. Sonntag n. Trinitatis, 203. Ausgabe 44. Jahrgang

Liebe Leserin, lieber Leser,

Das Pfingstfest hat wieder große Träume geweckt: In welcher Welt könnten wir leben, wenn alle Menschen einander verstehen könnten? Wenn der Heilige Geist alles Trennende zwischen den Menschen wegnähme, so wie in der Pfingstgeschichte: **„Parther und Meder und Elamiter und die da wohnen in Mesopotamien, Judäa und Kappadozien, Pontus und der Provinz Asia, Phrygien und Pamphylien, Ägypten und der Gegend von Kyrene in Libyen und Römer, die bei uns wohnen, Juden und Proselyten, Kreter und Araber: Wir hören sie in unsern Sprachen die großen Taten Gottes verkünden.“** (Apg 2, 9-11)

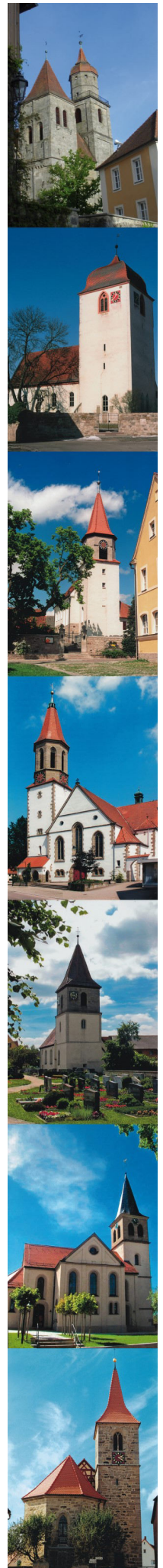
Seit Urzeiten führen Menschen Krieg, beuten einander aus und leben in rassistischen Strukturen. Manchmal haben wir selbst innerhalb einer Familie das Gefühl, dass wir nicht dieselbe Sprache sprechen. In der Pfingsterzählung passiert das Gegenteil: Der Heilige Geist stiftet Verstehen, Gemeinschaft und Gerechtigkeit. Der Geist schaffte es, dass die ersten christlichen Gemeinden offen für alle, bunt, vielfältig und gleichberechtigt waren – und damit so attraktiv, dass sich das Christentum rasend schnell verbreitete. Einander verstehen in Verschiedenheit, das beschreibt Paulus so: „Es sind verschiedene Gaben, aber es ist ein Geist.“ (1. Kor 12, 13) Doch die folgenden Jahrhunderte der Kirchengeschichte brachten da auch katastrophale Rückschritte mit sich. So erscheint vielen heute das Christsein als geradezu unvereinbar mit dem Traum von Vielfalt und Gleichberechtigung. Trotz allem bin ich mir sicher: Es ist Gottes guter Geist des Verstehens, der uns helfen kann, die Welt gerechter zu ma-

chen und den Krisen gemeinschaftlich zu begegnen.

„Alle sprechen eine Sprache, wenn ein Mensch den andern liebt“, singen wir in einem Pfingstlied (EG 564). Manchmal beginnen große Veränderungen schon in der Sprache. So träume ich in dieser Zeit nach Pfingsten von einer gemeinsamen, liebevollen Sprache. Ich meine nicht Englisch, Deutsch oder Mittelfränkisch: Ich meine das tägliche Bemühen um Worte, die niemandem weh tun, die niemanden rassistisch, sexistisch oder in anderer Weise verletzen. Wer wenig oder keine Ausgrenzung erlebt, tut sich manchmal schwer damit und stellt Fragen wie: „Was darf man denn überhaupt noch sagen?“ Ich habe eine Vermutung, was Paulus darauf antworten würde:

„Alles ist mir erlaubt, aber nicht alles dient zum Guten. Niemand suche das Seine, sondern was dem andern dient.“ (1. Kor 6, 12)

*Ihre Pfarrerin
Daniela Bachmann
Sprengel III Feuchtwangen*



Feuchtwanger Familienprojekt – Generationen verbinden

Wohlfühlpaket

Zurückblicken können wir auf die Veranstaltungsreihe „Prime Time für mich“. 5 Abende – 5 Themen – 5 Auszeitmomente für Frauen in Familienverantwortung. In Zusammenarbeit mit dem Diakonischen Werk Feuchtwangen und der Beratungsstelle für seelische und psychische Gesundheit Ansbach wurden die Abende thematisch gestaltet. Den teilnehmenden Frauen wurde vorab ein Wohlfühlpaket zugesandt, sodass trotz des digitalen Formates alle Sinne angesprochen wurden. Die durchweg positiven Rückmeldungen der Teilnehmerinnen waren Anlass für uns, erneut eine Veranstaltungsreihe zu planen. Bei Interesse einer Teilnahme können Sie sich gerne an uns wenden.

Die Feuchtwanger Urlaubswelten konnten im vergangenen Jahr aufgrund der Pandemie leider nicht umgesetzt werden. Die Idee wollen wir allerdings nicht im Sand verlaufen lassen und arbeiten an einem neuen Format für einen „Urlaub ohne Koffer“. Die Urlaubswelten sollen Angebote für Kinder im Grundschulalter und Senioren bieten.

Alle weiteren Informationen über aktuell laufende Aktionen und Projekte finden Sie in den Mitteilungsblättern der Kommune und auf unserer Homepage unter: <http://www.dekanat-feuchtwangen.de/familienprojekt> und jetzt auch auf unserer Facebookseite. Es lohnt sich also, vorbei zu sehen.

Seien Sie herzlich begrüßt
und bleiben Sie gesund!

*Ihre Eva Zein
und Kathrin Regenhardt*



Foto: Kathrin Regenhardt



Eva Zein, BA Soziale Arbeit
Kathrin Regenhardt, Diakonin

Bürozeiten
Donnerstag 9.00 - 11.00 Uhr
und Termine nach Vereinbarung

Kontakt
Mail familienprojekt.feuchtwangen@
elkb.de
Handy 0151 42430775
Büro Haus am Kirchplatz
Kirchplatz 1
91555 Feuchtwangen

Postanschrift
Evang.-Luth. Dekanat
Hindenburgstr. 8
91555 Feuchtwangen

Bayerischer Kirchentag auf dem Hesselberg



Wambote

Mit zwei Bildern erinnern wir heute an unsere Wambote-Leute aus dem Kongo.

Das eine zeigt eine Flüchtlingshütte. Menschen, die innerhalb des Landes fliehen müssen, bauen sich auf diese Weise einen Schutz vor Regen.

Das andere zeigt einen alten Mann mit kleinen Kindern aus Lwakato. Die liebevolle Szene lädt ein, auch über weite Entfernung liebevoll verbunden zu sein. Mit Fürbitte und mit Teilen.



Danke allen, die das jetzt schon tun und sich weiterhin dazu gewinnen lassen.

Liebe sonnige Grüße
vom Missionsarbeitskreis
und dem Dekanats-Missionspfarrer Michael Wild

Hier die Bankverbindung für Spenden:

IBAN: DE74 7655 0000 0008 9369 32.

Stichwort: Eine Schule für Wambote.

Fotos: Archiv Michael Wild

Ihr Lieblingslied für das neue Gesangbuch

Schick uns Dein Lied!

Wir suchen die Top 5 für das neue Gesangbuch.

„Lobe den Herrn“ oder „Da wohnt ein Sehnen tief in uns“? „Anker in der Zeit“ oder „Von guten Mächten“? Welches Lied singen Sie am liebsten im Gottesdienst? Was ist Ihr persönlicher Hit? Genauer gefragt: Was ist Ihre TOP 5? Denn genau die suchen wir. Und zwar für das neue Gesangbuch, das bis 2030 erscheinen soll. Zunächst digital, später auch in gedruckter Form. Dabei können Sie uns unterstützen. Schicken Sie uns Ihre Lieblingshits und zwar von Platz 1 bis 5. Also genau die Songs, die auf jeden Fall im neuen Gesangbuch stehen müssen. Ab Sonntag, 2. Mai, sind die Leitungen freigeschaltet. Dann können Sie im Internet auf der Seite www.ekd.de/top5 drei Monate lang Ihre Vorschläge eintragen.

Aus allen genannten Liedern wird eine gemeinsame TOP 5 gebildet, die Sie voraussichtlich Ende dieses Jahres in der Liederapp „Cantico“ finden.

Das neue „Gesangbuch“ wird viele Hintergrundinfos und deutlich mehr Lieder enthalten. Auf der Website www.ekd.de/evangelisches-gesangbuch finden Sie viele weitere Informationen zur Entstehung des neuen Gesangbuchs, die Geschichte des evangelischen Gesangbuchs und ein Anmeldeformular für den E-Mail-Newsletter, der regelmäßig erscheint.



Der QR-Code führt Sie direkt zur Homepage mit der Umfrage und vielen weiteren Informationen.

Neuer Dekanatsjugendpfarrer



Hi, mein Name ist Patrick. Ich treibe mich derzeit gerne auf YouTube herum, wenn es die Zeit zulässt, vermisste Sport und entwerfe eine Webseite mit Glaubenthemen für Jugendliche und junge Erwachsene.

Als Jugendlicher hat mich Kirche – so wie man sie in Deutschland erlebt – nicht „vom Hocker gerissen“. Spätestens seit meinem Auslandsaufenthalt in der 11. Klasse bin ich überzeugt, dass Jugendliche ganz andere Formate brauchen als die klassischen Angebote, die sich mehr an Kinder, Familien oder Senioren richten.

**Seite für Jugend
und junge Singles**



**Evangelische
Jugend**



Nur wenn es Kirche gelingt, Teens und Twens zu überraschen auf eine Weise, die weder steif noch nach Museum wirkt, werden junge Menschen überhaupt die Chance wittern, dass Glaube doch tatsächlich mehr sein könnte als eine traditionell überlieferte Phantasterei für Menschen, die nicht mehr auf der Höhe der Zeit sind.

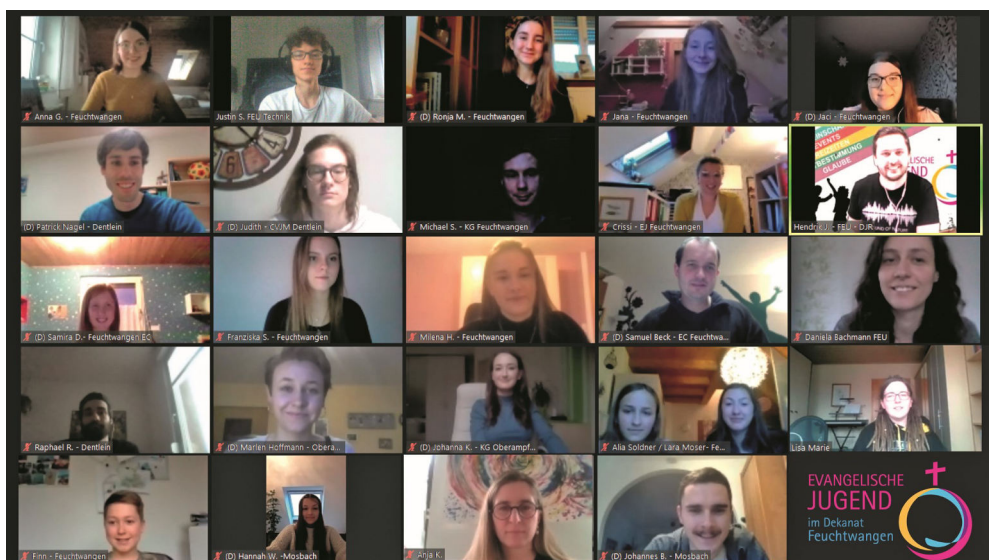
Ich freue mich sehr auf Diskussionen, starke Events, tiefe Gespräche, Gemeinschaft und gute Laune mit Jugendlichen aus dem ganzen Dekanat.

Euer Patrick Nagel, Pfarrer in den Kirchengemeinden Dentlein und Feuchtwangen – und für Jugendliche auch darüber hinaus (09855-976494).

Foto: privat



Konvent – Erfolgreicher denn je



Am 31.01.2021 fand der neue Dekanatsjugendkonvent der Evangelischen Jugend im Dekanat Feuchtwangen statt. Durch Corona haben wir die jährlich stattfindende Veranstaltung online per Videokonferenz durchgeführt. Wir waren überwältigt, wie viele junge Menschen sich an der Veranstaltung beteiligten und freuen uns sehr, dass wir nun diese wichtige Veranstaltung wieder mehr in den Fokus rücken konnten. Insgesamt nahmen ca. 45 Jugendliche teil.

Was ist ein Dekanatsjugendkonvent?

Der Dekanatsjugendkonvent (DJKo) ist DAS Treffen der Jugend aus den Gemeinden und Jugendverbänden (z.B. EC, CVJM, ELJ) im Dekanat Feuchtwangen. Organisiert wird er vom Dekanatsjugendreferenten Hendrik Jarallah und einem Team der Dekanatsjugendkammer. Ziel ist es, gemeinsam die Zukunft der evangelischen Jugendarbeit voranzutreiben, sich auszutauschen, zu informieren und gemeinsame Entscheidungen zu treffen. MITBESTIMMUNG, aber auch GEMEINSCHAFT und SPAß, werden groß geschrieben. Jede Gemeinde und jeder Jugendverband schickt zwei Jugenddelegierte zum DJKo. Sie dürfen für die Gemeinde, den Jugendverband abstimmen und wählen. Neben den Jugenddelegierten nehmen natürlich auch ganz viele andere Jugendliche teil. Diese können sich zur Wahl stellen, Anträge einreichen oder einfach mitdebattieren und Spaß haben.



Thema: Rassismus – Nicht bei uns!?

Auf Wunsch der Jugend wurde dieses Jahr das wichtige Thema „Rassismus – Nicht bei uns!?“ behandelt. Dazu gab es kurze Workshops und einen theoretischen Input. Auch externe Referent_innen, wie die Integrations- und Inklusionsbeauftragte der Stadt, Anja Kirchberger, gaben neue Impulse für die Jugendarbeit und für Jede/n ganz persönlich. Dieses große Thema wird uns weiterhin beschäftigen. Der Konvent gab den Startschuss und zeigte auf, dass es wichtig ist, darüber im Gespräch zu bleiben und sich gegen Rassismus stark zu machen. Die neu gewählte Dekanatsjugendkammer nahm deshalb sehr gerne den Arbeitsauftrag der Jugendlichen entgegen und wird in diesem Jahr Thesen gegen Rassismus erarbeiten.

Geschäftsteil:

Durch den Geschäftsteil moderierte Anna Gögelein, als erfahrene Jugenddelegierte des Landes- und Dekanatsjugendkonventes. Im Zentrum des Geschäftsteils standen die Wahlen. Neu besetzt wurden die Dekanatsjugendkammer sowie die Delegation für die Kirchenkreiskonferenz und den Landesjugendkonvent. Wichtige Aufgaben, die Jugendliche in unserer Evangelischen Jugend wahrnehmen. Mit einem großen Dankeschön wurden Jaci Zieher (1. Vorsitzende), Theresa May (2. Vorsitzende - vorzeitig bereits im Sommer verabschiedet), Raphael Reuter, Johanna Kurz, Anna Gögelein, Lisa Bögelein (bereits vorzeitig im Sommer verabschiedet) und Ronja Meyer aus ihrem Amt als Jugendvertreter in der Dekanatsjugendkammer gewürdigt.

Was ist die Dekanatsjugendkammer?

Sie ist das wichtigste Gremium im Dekanat. Die gewählten Jugendvertreter, der Dekanatsjugendreferent, Dekanatsjugendpfarrer und ein Mitglied des Dekanatsausschusses treffen sich regelmäßig und entscheiden, was in Jugendarbeit geschehen soll. Du kannst also mitplanen und entscheiden. Für mehr Infos schaue dir das Video an:



Der DJK schickte als Delegierte zur Kirchenkreiskonferenz: Marlen Hoffmann, Jana Rusam und Franziska Schödel. Zum Landesjugendkonvent fahren Anna Gögelein und Judith Bärthel.

Wir sind glücklich, wieder so engagierte junge Menschen in die Gremien der Evangelischen Jugend berufen zu können. Dank ihnen ist die Stimme der Jugend immer und überall gegenwärtig.

Jugendgottesdienst

Der Jugendgottesdienst bot nicht nur einen runden Abschluss, sondern brachte das Thema und die Verantwortung, die die Jugendlichen beim Konvent wahrnehmen, vor Gott. Das Gottesdienstmotto „=≠“ (Istgleich Ungleich) wurde mit Jugendlichen unter der Leitung von Diakon Hendrik Jarallah vorbereitet. Was trägt uns? Wie begegnen wir anderen? Was verbindet uns? Was macht uns Mut? Welche Rolle hat Gott? Sind eine der vielen Impulsfragen, die wir uns stellten. Die Antworten, und dass wir alle coole Socken sind, konnte das Sockentheater von Jugendlichen geben.

Du hast Lust bekommen mitzuentcheiden oder einfach dabei zu sein?

Du willst Gemeinschaft erleben und Spaß haben? Dann melde dich nächstes Jahr als Gast an oder frage in deiner/m Gemeinde/Jugendverband oder bei uns nach, ob du Jugenddelegierte/r werden kannst.

Wir freuen uns auf dich!

Text: Hendrik Jarallah

Die neue Dekanatsjugendkammer - stellt sich vor -



Name: Franziska Schödel **Alter:** 18 Jahre **Kirchengemeinde:** Feuchtwangen

FSJ: EJ Feuchtwangen und Grundschule Feuchtwangen Land

Warum bin ich in der Kammer?

Mir bereitet die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen großen Spaß. Ich möchte meine Ideen einbringen, der Jugend eine Stimme geben und meinen Glauben weitergeben.

Name: Ronja Meyer **Alter:** 19 Jahre **Kirchengemeinde:** Feuchtwangen **FSJ:** Grundschule Bechhofen

Warum bin ich in der Kammer?

Schon als Kind habe ich an vielen Aktionen und Freizeiten der EJ teilgenommen und dabei unvergessliche und tolle Erinnerungen gesammelt. Nun möchte ich selbst in meiner Kirchengemeinde aktiv werden und Jugendarbeit in Feuchtwangen voranbringen. Außerdem lernt man die unterschiedlichsten Menschen kennen und wird Teil einer Gemeinschaft.



Name: Hannah Wiegner **Alter:** 16 Jahre

Kirchengemeinde: Mosbach **Schule:** Gymnasium Feuchtwangen

Warum bin ich in der Kammer?

Mir macht es unglaublich viel Spaß mich in der Jugendarbeit einzubringen, verschiedenste Projekte zu planen und zu organisieren. Außerdem hat man die Möglichkeit sich auszutauschen, im Glauben zu wachsen und ihn weiterzugeben.



Name: Andreas Rummel **Alter:** 32 Jahre

Kirchengemeinde: Dentlein **Beruf:** Industriemechaniker/Monteur

Warum bin ich in der Kammer?

Mir ist es wichtig, den CVJM und die EJ näher zusammen zu bringen und es motiviert mich mit jungen Menschen über den Glauben zu reden.



Name: Christina Brugger **Alter:** 25 Jahre

Kirchengemeinde: Feuchtwangen

Beruf: Grundschullehrerin

Warum bin ich in der Kammer?

Durch die Arbeit in der Kammer, habe ich die Möglichkeit einen Einblick hinter die Kulissen zu bekommen und habe die Chance mich bei grundlegenden Entscheidungen einzubringen.



Name: Jana Rusam **Alter:** 20 Jahre

Kirchengemeinde: Feuchtwangen **Studium:** BSc Logopädie

Warum bin ich in der Kammer?

Man trifft so viele tolle Leute in der Jugendarbeit und hat die Chance weiternetzt zu arbeiten. Es fasziniert mich immer wieder, wie viele Menschen ihr Herz in diese Arbeit stecken und ich freue mich sehr, meinen Teil dazu beitragen zu können.

Name: Milena Hiller **Alter:** 17 Jahre

Kirchengemeinde: Feuchtwangen

Schule: Gymnasium Feuchtwangen

Warum bin ich in der Kammer?

Ich möchte eine moderne Jugendarbeit mitgestalten und gemeinsam Veranstaltungen planen können. Außerdem möchte ich Gemeinschaft und Zusammenhalt untereinander fördern.



Name: Johanna Kurz **Alter:** 22 Jahre

Kirchengemeinde: Schnelldorf/Oberampfrach

Beruf: Erzieherin

Warum bin ich in der Kammer?

Die ehrenamtliche Arbeit in der EJ bereitet mir viel Freude, ich lerne einzigartige Persönlichkeiten kennen und wachse täglich an all den

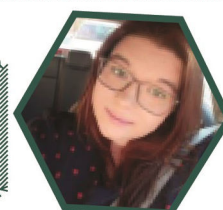
Erfahrungen, die ich dadurch sammeln darf. Ich bin froh darüber, ein Teil davon zu sein, wenn durch Zusammenhalt und - Arbeit tolle Dinge entstehen.



Name: Jacqueline Zieher **Alter:** 22 Jahre **Kirchengemeinde:** Feuchtwangen **Beruf:** Industriekauffrau

Warum bin ich in der Kammer?

Weil es für mich ein Anreiz ist, sich in die Gemeinde einzubringen und ein Teil vom Großen zu sein.



Gut beraten / Gemeinsam getragen:

Diakonisches Werk Feuchtwangen, Kirchplatz 1, 91555 Feuchtwangen
Spendenkonto: IBAN: DE74 7659 1000 0000 2075 78

Aufgrund der aktuellen Kontaktbeschränkungen können wir zur Zeit nur telefonische Beratung anbieten.

Diakonisches Werk Allgemeiner Kontakt und Beratung zu Mutter-Kind-Kuren:

Gudrun Naser, Tel.: 09852/18 86, E-Mail: dw-feu@diakonie-feuchtwangen.de

Soziale Beratung in der Kirchlichen Allgemeinen Sozialarbeit

Wir beraten und unterstützen Sie bei persönlichen oder familiären Problemen, seelischen Krisen, wirtschaftlichen Schwierigkeiten oder wenn Sie aus einem anderen Grund einen Ansprechpartner brauchen.

Beraterin: Karola Kreutner, Dipl.-Sozialpäd. Die Beratung ist kostenlos, vertraulich und überkonfessionell.

Sprechzeiten: nur nach telefonischer Vereinbarung unter der Telefonnummer 09852/1874

Beratungsstelle für seelische Gesundheit – Sozialpsychiatrischer Dienst

Sie steht allen Menschen offen, die selbst oder als Angehörige, als Freunde oder Bekannte von seelischen Belastungen, Krankheiten oder Krisen betroffen sind. Die Beratung ist freiwillig, unterliegt der Schweigepflicht und ist kostenfrei.

Beraterin: Elisabeth Ackermann, Dipl.-Heilpäd. (FH), Sprechzeiten: nach Vereinbarung, Tel. 09852/18 86

E-Mail: spdi-feuchtwangen@diakonie-ansbach.de

Beratung für ältere Menschen und Angehörige

Berater: Jens Herrmann, Dipl.-Gerontologe, Sprechzeiten: 14tägig nach Vereinbarung, Tel. 0981/14440

E-Mail: spdi-ansbach@diakonie-ansbach.de

Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen - Information – Beratung – Unterstützung

Rund um das Thema Schwangerschaft und bis zum 3. Lebensjahr des Kindes bietet die staatlich anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen des Diakonischen Werks Ansbach e.V. ab sofort in Kooperation mit dem Diakonischen Werk Feuchtwangen an.

Anmeldung telefonisch über Ansbach, Tel. 0981/4 66 14 90, Diplom-Sozialpädagogin Christa Escherle

Psychosoziale Beratungs- und Behandlungsstelle – Suchtberatung des Diakonischen Werks Ansbach e.V.

Außenstelle Feuchtwangen Information – Beratung – Vermittlung

Rund um das Thema Sucht bietet die Suchtberatung in Feuchtwangen für Angehörige und Betroffene Unterstützung an. Die Beratung unterliegt der Schweigepflicht, ist freiwillig und kostenfrei.

Außenstelle Feuchtwangen,

Nach telefonischer Anmeldung über Ansbach unter Tel. 0981/96 90 622, Dipl.-Soz. Päd.(FH) Helmut Oechslein

Tafel Feuchtwangen - Essen wo es hingehört -

Die Tafel ist da für Menschen mit niedrigem Einkommen.

Weitere Informationen und Ausstellung von Kundenkarten: Frau Kreutner, Tel.: 09852/1874

oder Frau Naser, Tel.: 09852/1886

Geme können Sie die Arbeit der Tafel Feuchtwangen unterstützen durch ehrenamtliche Mitarbeit oder durch eine Spende. Spendenkonto: IBAN: DE65 7659 1000 0200 2075 78



Bis auf Weiteres können die Treffen der Selbsthilfegruppen nicht stattfinden!

Selbsthilfegruppe krebskranker Frauen

jeden 2. Freitag im Monat, 18.00 Uhr, Kirchplatz 1

Kontakt: Frau Wagner, Tel.: 09851/551694

Café Lichtblick - offener Frühstückstreff für Alle Kann bis auf Weiteres nicht stattfinden.

Selbsthilfe-Elterngruppe „Legasthenie“

Kontakt: Frau Scherle, Tel.: 09852/908325

Selbsthilfegruppe „MS-Treff“

jeden 2. Mittwoch im Monat, 18.30 Uhr

Katholisches Gemeindezentrum, Untere Torstr. 39,
Kontakt: Frau Ernst, Tel.: 09852/4961

Selbsthilfegruppe „Blaues Kreuz“

14-tägig, Freitag in geraden Wochen, 19.30 Uhr,

Kirchplatz 1,

Kontakt: Blaues Kreuz Ansbach, Tel.: 0981/977819-10

oder Tel.: 0981/977819-13

Gesprächskreis Autismus

In der Regel am letzten Donnerstag im Monat, 20.00 Uhr,

Kirchplatz 1, Kontakt: Familie Six,

E-Mail: info@autismus-feu.de oder www.autismus-feu.de

Gesprächsgruppe Fibromyalgie

jeden 1. Dienstag im Monat, 18.00 Uhr, Kirchplatz 1,

Kontakt: Frau Friedrich, Tel.: 09853/1846

Frau Silkenat, Tel.: 09856/921143

Tafel Feuchtwangen AKTUELL



Die Tafel Feuchtwangen hat vorübergehend die Ausgabe der Lebensmittel für Tafelberechtigte in das Evangelische Gemeindehaus Kirchplatz 13 verlegt. Aufgrund der großzügigen Räume im Gemeindehaus können Abstand und Hygienevorschriften gut eingehalten werden. So sind Mitarbeiter*Innen und Kund*Innen bestmöglichst vor einer Ansteckung geschützt. Sobald sich die Infektionslage entspannt, verlegen wir die Lebensmittelausgabe wieder in der Museumstraße 8. Bitte beachten Sie dazu den Aushang in der Tafel Museumstraße und im Gemeindehaus.



Wenn Sie einen Tafelausweis beantragen möchten, wenden Sie sich bitte an Frau Kreutner:

Tel: 09852/1874 oder

kasa-feuchtwangen@diakonie-ansbach.de

bei allen weiteren Fragen an

Frau Naser: Tel: 09852/1886 oder

dw-feu@diakonie-feuchtwangen.de

Weitere Informationen über die Arbeit des Diakonischen Werk Feuchtwangen finden sie auf der Homepage:
www.diakonischeswerk-feuchtwangen.de

Text und Bild: Gudrun Naser



Ihre Spende hilft.

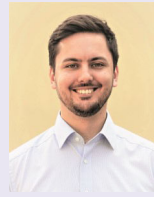
IBAN: DE68 5206 0410 0000 5025 02 oder online

www.diaonie-katastrophenhilfe.de/spenden

Mitglied der
actalliance

Diakonie
Katastrophenhilfe

Informationen der Evangelischen Dekanatsjugend



Dekanatsjugendreferent

Hendrik Jarallah

Kontakt: E-Mail: Ej.Feuchtwangen@elkb.de

Telefon: 09852/908226

www.dekanat-feuchtwangen.de/

[besuch-die-dekanatsjugend-feuchtwangen](#)

SCAN ME



Kommende Veranstaltungen:

- Jugendfreizeit am Leuchtturm in den Pfingstferien (ABGESAGT)
- MA-Stammtisch 01.07.21 – 19 Uhr, 05.08.21, 02.09.21, 07.10.21
- Mitarbeiterwochenende 31.07.-01.08.21
- Sommerferienprogramm 02.-22.08.21
- Benefizkonzert Temboco im „Kasten“ 09.10.21
- Mitarbeiterausbildung (Grundkurs): 29.10.-02.11.21
- Kirchenkreiskonferenz 12.-14.11.21

Weitere Veranstaltungen auf der Homepage der Evangelischen Jugend

Covid-19-Info: Bitte informiere dich vor jeder Veranstaltung über die aktuellen Regelungen unserer Angebote über unsere Homepage oder kontaktiere uns. Teilweise ist eine Anmeldung nötig.



Quizshow

Am Freitag, den 19.02, hat ein Trio der EJ Feuchtwangen unter dem Namen „drei Fragezeichen“ an „EJ's großer digitaler Quiz Show“ teilgenommen. Der Abend wurde von der EJ Ingolstadt und der EJ Kulmbach vorbereitet und durchgeführt, natürlich komplett online, über einen Livestream. Die insgesamt 58 teilnehmenden Teams aus ganz Bayern rätselten, um die Fragen der verschiedenen Kategorien, die sich unter anderem mit den Bereichen Bücher, Städte und Musik befassten, zu beantworten.

Auch wenn wir als Team nicht von allem eine Ahnung hatten, hatten wir großen Spaß zusammen per Videokonferenz zu rätseln und raten. Bald wird es eine zweite Runde geben (Fr, 7.5.2021 19-22:30 Uhr). Du hast Lust, die EJ Feuchtwangen zu vertreten und mit zu rätseln? Dann melde dich online über unsere Homepage/Ev. Termine an. Wir freuen uns mit dir das Quiz zu gewinnen. ;-)

Text: Anna Gögelein



PUK und LSTP

Bestimmt fragst du dich gerade, was sollen das den für Buchstabenkombinationen sein. Es handelt sich bei PUK auch nicht um die Stubenfliege von Biene Maja. PUK steht für Profil und Konzentration. Das ist ein Prozess in der Landeskirche, der dazu führen soll, dass man seine Arbeit reflektiert und teilweise neue Wege geht, die das Profil der Kirche auf das konzentrieren, was wichtig ist.

LSTP ist die Abkürzung für den Prozess der Landesstellenplanung. Hierbei geht es um konzeptionelle Ideen, die Stellen in der Kirche so aufzuteilen, dass trotz Kürzungen eine gute Arbeit verrichtet werden kann.

Folgende Themen beschäftigen mich/Jugendliche:



59 ? 0

Beide Prozesse beschäftigen uns auch in der Jugendarbeit und wir sind angehalten, eine Konzeption zu entwickeln. Da die beiden Dekanate Wassertrüdingen und Dinkelsbühl in einer ähnlichen Situation wie das Dekanat Feuchtwangen sind, wurde beschlossen, dass wir gemeinsam neue konzeptionelle Ideen erarbeiten. Denn in einer engeren Zusammenarbeit können vielleicht auch gemeinsam Ressourcen genutzt werden.

Mittlerweile blicken wir auf zwei große erfolgreiche Treffen zurück, die wegen der Pandemie online stattfanden. Wir organisierten ein Treffen mit den Hauptamtlichen und Dekanatsausschüssen der Dekanate, um deren Ideen und Wünsche zu eruieren. Anschließend fand ein Treffen mit Jugendlichen statt. Außerdem hast du vielleicht auch an einer unserer Umfragen teilgenommen.

Alle Ergebnisse, Meinungen, Ideen wurden nun in konzeptionelle Szenarien umgesetzt und den Dekanatsausschüssen vorgelegt. Sie entscheiden nun, wie es weitergeht.

Was könnte man gemeinsam machen?



41 ? 0

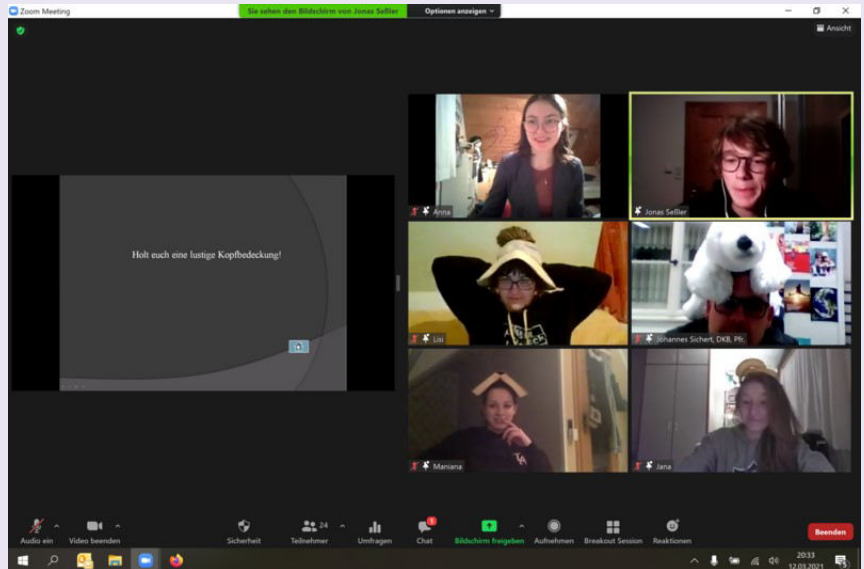
Frühjahres-Kikk: Online Jugend@rbeit

Im März fand die Kirchenkreiskonferenz (Kikk) per Videokonferenz statt, bei der unser Dekanat super vertreten war. Das Treffen der Jugendlichen und Hauptamtlichen aus dem Kirchenkreis Ansbach-Würzburg Süd fand an zwei Tagen online statt. Am ersten Abend konnten sich die Teilnehmenden untereinander kennenlernen. Gemeinsam wurde ein Jugendgottesdienst zur Frage „What would Jesus post?“ gefeiert. Dazu klickten sich auch viele Konfis aus unserem Dekanat mit rein und feierten mit. Im Anschluss fand ein gemeinsamer Spielabend, angelehnt an den Fernsehklassiker „Der große Preis“ statt, so konnten die ersten Kontakte geknüpft werden. Danach nutzten viele die Möglichkeiten, den Abend gemeinsam ausklingen zu lassen.

Der nächste Tag war geprägt vom Motto „Online Jugend@rbeit“. Zu diesem Thema fand ein interaktiver Vortrag statt, der den Teilnehmenden Hilfen für die Gestaltung von Onlineangeboten an die Hand gab. Ergänzt wurde dies durch Workshops, bei denen die Jugendlichen sich mit einem Thema weiter auseinandersetzen konnten. Natürlich waren diese Vorträge auch davon geprägt, die digitalen Tools/Spiele auch gleich mal auszuprobieren, um mit viel Spaß den praktischen Nutzen erfahrbar zu machen. Nach der Mittagspause hat der Geschäftsteil begonnen und die Teilnehmenden tauschten sich aus und bekamen Infos aus der Jugendarbeit im Kirchenkreis. Die Geschäftsführende Ausschuss der Kirchenkreiskonferenz wurde neu gewählt und Anträge beschlossen. Es freut uns besonders, dass neben unserem Dekanatsjugendreferent Hendrik Jarallah auch Jana Rusam in den Geschäftsführenden Ausschuss (GA) gewählt wurde. Lisa-Maria Ludwig wurde zudem als langjähriges Mitglied und zweite Vorsitzende aus dem Geschäftsausschuss verabschiedet. Durch ihr Studium zur Diakonin stellte sie sich nicht mehr zur Wahl. Wir danken ihr, dass sie mit viel Freude und Kreativität jahrelang dieses Amt geprägt hat. Mit einem „Reisesegen“ wurde die Kirchenkreiskonferenz im Anschluss beendet.

Hast du Lust, auch mal dabei zu sein und andere Leute kennenzulernen, die in der Jugendarbeit tätig sind + eine Fortbildung zu spannenden Themen mitzumachen? Dann sei dabei, bei der nächsten Kikk im Herbst (12. – 14. November 21). Mehr Infos findest du auch auf der Homepage der Kirchenkreiskonferenz: <https://www.ejb.de/kirchenkreis-anwue-s/>

Text: Anna Gögelein, Bild: Stephan Kirsch



Neues Jahresprogramm + Sommerferienprogramm:

Dieses Jahr ist Vieles ganz anders als geplant. Wir haben uns trotzdem entschieden, unser neues Jahresprogramm wieder zu drucken und in den Kirchen auszulegen. Außerdem findet ihr es digital auf unserer Homepage. Besonders ist vor allem unser Sommerferienprogramm, dass wir auf unserer Homepage bewerben werden.

Wir sind gespannt, welche Veranstaltungen wir durchführen können und welche ggf. kurzfristig geändert werden müssen. Damit du immer auf dem aktuellen Stand bist, werden die Infos bei den ev. Terminen (auch einsehbar über die Homepage/ Veranstaltungskalender der EJ) immer wieder aktualisiert. Du kannst dich bei Fragen natürlich auch einfach bei uns melden (siehe Kontaktfeld). Sollte die Veranstaltung wegen Corona nicht stattfinden können, musst du keine Stornogebühren oder Ähnliches zahlen. Diese Kosten übernehmen wir dieses Jahr für dich. Also schau dir das neue Programmheft an und melde dich bei Interesse – gerne auch erstmal unverbindlich.



Evangelisch-Lutherischer Dekanatsbezirk Feuchtwangen



Infos auf unserer
Homepage:



<http://www.dekanat-feuchtwangen.de/ej-ferienprogramm>

**AUGUST
2021**



**Neben unseren Onlinediensten und Audiopredigten auf
„www.dekanat-feuchtwangen.de“
finden Sie hier weitere Gottesdienstangebote:**

Rundfunk und Fernsehen:

Immer sonntags:

- um 07.00 Uhr „Prisma“ - „Der etwas andere Einstieg in den Sonntag“ - Radio 8
- um 09.30 Uhr katholischer und evangelischer Gottesdienst im Wechsel im ZDF
- um 10.05 Uhr katholischer und evangelischer Gottesdienst im Wechsel im DLF
- um 10.32 Uhr Evangelische Morgenfeier auf Bayern 1

Kindergottesdienst am Bildschirm: Jeden Sonntag um 10 Uhr gibt es auf dem YouTube-Kanal „Kirchemitkindern-digital“ einen Kindergottesdienst zum Mitfeiern aus verschiedenen Landeskirchen der EKD.



Impressum: Herausgeber: Evangelisch-Lutherisches Dekanat Feuchtwangen

Verantwortlich für den Inhalt Dekanat: Dekan Martin Reutter,
für den Inhalt der Kirchengemeinde: Pfarrer Jörg Herrmann, Layout: Karin Fricke
Druck: SOMMER media GmbH, Feuchtwangen, Auflage: 7.140 Stück

Der Gemeindebrief erscheint in vier Ausgaben jährlich und wird an die Gemeindeglieder kostenlos verteilt.

Namen und Daten dienen ausschließlich der innergemeindlichen Kommunikation;
sie dürfen nicht für gewerbliche Zwecke verwendet werden!

Bilder ohne Quellangaben sind aus privatem Bestand.

**Tippfehler; vergessene Termine; falsche Zeiten und Zahlen; Änderungen nach Redaktionsschluss,
Menschen und Gruppen, die übergangen wurden... Wir bitten um Entschuldigung!**

**Wenn Sie keine Veröffentlichung Ihres Geburtstages oder Ihres Ehejubiläums im Gemeindebrief wünschen,
melden Sie sich bitte im Pfarrbüro! Nächster Redaktionsschluss ist der 02.07.2021.**



Jahreslosung 2021:

„Jesus Christus spricht: Seid barmherzig,
wie auch euer Vater barmherzig ist!“ (Lukas 6,36)

Herzliche Einladung zu folgenden Gottesdiensten:

Gottesdienste in den Seniorenheimen sowie in der Kurzzeitpflege - abhängig von den Coronazahlen

- in der Praxisklinik jeden Samstag um 16.30 Uhr (Speisesaal der Kurzzeitpflege)
- im Seniorenheim für alle Gemeindeglieder; jeden Freitag um 9.30 Uhr im Speisesaal
- im ASB-Heim für alle Gemeindeglieder; derzeit keine Gottesdienste

Unsere Gottesdienste im Juni

Den Namen der Predigerin, des Predigers entnehmen Sie bitte dem *Mitteilungsblatt* oder der *Tagespresse* oder unter www.feuchtwangen-evangelisch.de.
Soweit nicht anders angegeben, feiern wir das heilige Abendmahl mit Wein.



2.06.	19.00 Uhr Stiftskirche, <i>Abendandacht</i>
6.06. / 1. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr Stiftskirche, <i>Gottesdienst mit Abendmahl (Saft)</i>
9.06.	19.00 Uhr Michaeliskirche (Friedhof), <i>Sommerandacht I</i>
12.06.	19.00 Uhr Stiftskirche, <i>Kirchenmusik am Abend - Musikalische Andacht zu den Kreuzgangspielen</i>
13.06. / 2. Sonntag nach Trinitatis	09.00 Uhr Schlosskirche Thürnhofen 10.00 Uhr Johanniskirche 10.15 Uhr Gemeindesaal Vorderbreitenthan
16.06.	19.00 Uhr Michaeliskirche (Friedhof), <i>Sommerandacht II</i>
19.06.	19.00 Uhr Stiftskirche, <i>Kirchenmusik am Abend - Musikalische Andacht zu den Kreuzgangspielen</i>
20.06. / 3. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr Stiftskirche
23.06.	19.00 Uhr Michaeliskirche (Friedhof), <i>Sommerandacht III</i>
25.06. / 26.06.	18.00 Uhr - 06.00 Uhr Johanniskirche, <i>Bibellesenacht zum Johannistag</i>
26.06.	19.00 Uhr Stiftskirche, <i>Kirchenmusik am Abend - Musikalische Andacht zu den Kreuzgangspielen</i>
27.06. / 4. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr Stiftskirche, <i>Gold. Konfirmation mit Abendmahl</i> 10.15 Uhr Kapelle Windshofen 19.00 Uhr Schlosskirche Thürnhofen
30.06.	19.00 Uhr Michaeliskirche (Friedhof), <i>Sommerandacht IV</i>

Monatsspruch März: „Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen.“ (Apostelgeschichte 5,29)

**In allen Gottesdiensten besteht FFP 2-Masken-Pflicht.
Ausgenommen sind Kinder und Jugendliche bis 15 Jahren!
Wir bitten dies zu beachten. Herzlichen Dank!**

Gottesdienste im Juli und August

3.07.	19.00 Uhr Stiftskirche, <i>Kirchenmusik am Abend - Musikalische Andacht zu den Kreuzgangspielen</i>
4.07. / 5. Sonntag nach Trinitatis	09.00 Uhr Schlosskirche Thürnhofen, <i>Gottesdienst zur Kirchweihe</i> 10.00 Uhr Stiftskirche, <i>Gottesdienst mit Abendmahl (Wein)</i>
7.07.	19.00 Uhr Michaeliskirche (Friedhof), <i>Sommerandacht V</i>
10.07.	19.00 Uhr Stiftskirche, <i>Kirchenmusik am Abend - Musikalische Andacht zu den Kreuzgangspielen</i>
11.07. / 6. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr Stiftskirche, <i>Tauferinnerung</i> 19.00 Uhr Gemeindesaal Vorderbreithenthann
14.07.	19.00 Uhr Michaeliskirche (Friedhof), <i>Sommerandacht VI</i>
17.07.	19.00 Uhr Stiftskirche, <i>Kirchenmusik am Abend - Musikalische Andacht zu den Kreuzgangspielen</i>
18.07. / 7. Sonntag nach Trinitatis	09.30 Uhr Johanniskirche, <i>Festgottesdienst zur Konfirmation</i> 10.00 Uhr Stiftskirche, <i>Festgottesdienst zur Konfirmation</i> 10.00 Uhr Schlosskirche Thürnhofen, <i>Festgottesdienst z. Konfirmation</i> 11.00 Uhr Johanniskirche, <i>Festgottesdienst zur Konfirmation</i> 11.00 Uhr Michaeliskirche (Friedhof), <i>Festgottesdienst z. Konfirmation</i> 11.30 Uhr Stiftskirche, <i>Festgottesdienst zur Konfirmation</i>
21.07.	19.00 Uhr Michaeliskirche (Friedhof), <i>Sommerandacht VII</i>
24.07.	10.00 Uhr Stiftskirche, <i>Festgottesdienst zur Konfirmation</i> 11.30 Uhr Stiftskirche, <i>Festgottesdienst zur Konfirmation</i> 14.30 Uhr Stiftskirche, <i>Festgottesdienst zur Konfirmation</i> 19.00 Uhr Stiftskirche, <i>Kirchenmusik am Abend - Musikalische Andacht zu den Kreuzgangspielen</i>
25.07. / 8. Sonntag nach Trinitatis	09.30 Uhr Stiftskirche, <i>Festgottesdienst zur Konfirmation</i> 10.00 Uhr Schlosskirche Thürnhofen, <i>Festgottesdienst z. Konfirmation</i> 11.00 Uhr Stiftskirche, <i>Festgottesdienst zur Konfirmation</i> 11.30 Uhr Johanniskirche, <i>Festgottesdienst zur Konfirmation</i> 19.00 Uhr Schlosskirche Thürnhofen
27.07.	16.00 Uhr Johanniskirche, <i>Gottesdienst für Schulanfänger</i>
28.07.	19.00 Uhr Michaeliskirche (Friedhof), <i>Sommerandacht VIII</i>

Monatsspruch Juli: „**Gott ist nicht ferne von einem jeden unter uns.**
Denn in ihm leben, weben und sind wir.“ (Apostelgeschichte 17,27)

1.08. / 9. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr Marktplatz, <i>Gottesdienst zum Altstadtfest</i> 10.15 Uhr Kath. Kirche Weinberg
4.08.	19.00 Uhr Michaeliskirche (Friedhof), <i>Sommerandacht IX</i>
8.08. / 10. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr Johanniskirche
11.08.	19.00 Uhr Michaeliskirche (Friedhof), <i>Sommerandacht X</i>
15.08. / 11. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr Stiftskirche
18.08.	19.00 Uhr Michaeliskirche (Friedhof), <i>Sommerandacht XI</i>
22.08. / 12. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr Johanniskirche

25.08.	19.00 Uhr Michaeliskirche (Friedhof), Sommerandacht XII
29.08. / 13. Sonntag nach Trinitatis	<i>Dekanatsgottesdienst go+</i>

Monatsspruch August: „**HERR, neige deine Ohren und höre; HERR, tu deine Augen auf und sieh!**“
(2 Könige 19,16)



Taufsonntage Juni bis August
Dazu werden folgende Termine angeboten:
13. Juni + 27. Juni /
11. Juli / 01. August / 22. August
Bitte rufen Sie zur Terminvereinbarung im Pfarrbüro an.

Gottesdienste in Dentlein von Juni bis August

Die Gottesdienste aus Dentlein werden meist **live übertragen auf YouTube** (Suchbegriff: Dentlein) und können so auch von zuhause aus mitgefeiert werden. Den Gottesdienst finden Sie anschließend für eine Woche auf unserer Internetseite www.dentlein-evangelisch.de. Predigten der Vorwochen gibt es dort unter dem Menüpunkt „Gottesdienst 2.0“.

Wo der monatliche moderne Abendgottesdienst Kraft(t)akt jeweils stattfindet, erfährst du auf www.dentlein-evangelisch.de/krafttakt



= Parallel findet Kindergottesdienst statt.



Gottesdienst mit moderner Musik

Datum	Gottesdienst
Sonntag, 30.05. Trinitatis	18.30 Uhr Moderner Abendgottesdienst Kraft(t)akt: „Bereit alles hinter sich zu lassen? Christliche Hoffnung über den Tod hinaus!“ mit Jonathan Kühn
Sonntag, 06.06. 	10 Uhr Pfarrer Nagel mit Musikteam
Sonntag, 13.06.	9.30 Uhr Konfirmation
Sonntag, 20.06.	19.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst an der Zirkelkapelle (Schwaighausen)
Sonntag, 27.06.	9.00 Frühaufstehergottesdienst mit Prädikant Rössle 18.30 Uhr Moderner Abendgottesdienst „Kraft(t)akt“
Sonntag, 04.07.	9.30 Uhr Gottesdienst am Sportplatz
Samstag, 10.07.	<i>Familien-Mitmach-Konzert mit Mike Müllerbauer</i>
Sonntag, 11.07. 	10.00 Uhr Gottesdienst in moderner Form mit CVJM-Team zum Gemeindefest und Abschluss der Kinderbibeltage
Sonntag, 18.07.	10.00 Uhr Prädikant Rössle
Sonntag, 25.07.	9.30 Uhr Gottesdienst in Kaierberg 18.30 Uhr OpenAir-Kraft(t)akt mit Pfarrer Nagel
Sonntag, 01.08.	9.30 Uhr Kirchweihgottesdienst in Schwaighausen
Sonntag, 08.08.	9.00 Uhr Pfarrer Nagel
Sonntag, 15.08.	10.00 Uhr Prädikant Beck
Sonntag, 22.08.	9.00 Uhr Prädikant Rössle
Sonntag, 29.08.	18.30 Uhr Moderner Abendgottesdienst „Kraft(t)akt“
Sonntag, 05.09.	9.00 Uhr Pfarrerin Schiling (aus Burk)

Angestimmt: Kirchenmusik aktuell



Kirchenmusik am Abend

Musikalische Andachten während der Kreuzgangspiele
Stiftskirche Feuchtwangen

Je nach Situation der pandemischen Lage wirken im Wechsel mit:
Bläser des Posaunenchores, Mitglieder der Kantorei
Vokalsolisten, Micha Haupt, Cembalo oder Orgel

Termine siehe Gottesdienste Seite 1 und 2.

<https://www.instrumentdesjahres-bayern.de>

Auch weiterhin sind Veranstaltungen zum Instrument des Jahres 2021 geplant.

Je nach Corona-Situation werden diese in Form von musikalischen Präsenz-Andachten, digitalen Orgel-Konzerten, sowie weiteren Online-Angeboten durchgeführt:

- ♦ Orgelspaziergang zu der Orgel der Michaeliskirche am Friedhof, sowie zu den Orgeln der Johannis- und Stiftskirche (ab Ende Mai – Anmeldung zu den Führungen über das Tourismus-Büro)
- ♦ Orgelführung für Kinder (frühestens ab Juni je nach Pandemielage)
- ♦ Orgel-Führung an der Steinmeyer-Orgel der Stiftskirche in Form von Online-Video mit Blick in die Orgel hinein und verschiedenen Interviews

Und noch zwei Termine zum Vormerken:

2 Orgeln – 2 Kirchen – 2 Organisten, Hans-Michael Routschka und Micha Haupt

09. September 2021 – Stiftskirche und 10. September 2021 – St. Ulrich und Afra

Doppelkonzert mit Barockmusik und französischer Romantik einschließlich Interpretationsvergleich mit Werken an beiden Instrumenten - Werke für 2 Organisten vierhändig vierfüßig

Turmblasen

vom 15. Mai 2021

bis

26. Juni 2021

jeden Samstag (bei guter Witterung)
nach dem 16-Uhr-Läuten
vom Kranzturm
der Stiftskirche



Herzliche Einladung zum Mitsingen und Mitspielen in den verschiedenen Chören der Kantorei:

Posaunenchor Mittwoch 19.00 – 20.30 Uhr

Kantorei Freitag 20.00 – 21.30 Uhr

Sämtliche Proben finden im Evangelischen Gemeindehaus (Kirchplatz 13) statt.

Leitung der Chöre und Kantorei: Micha Haupt

Telefon: 09852/4092 E-Mail: kantorat.feuchtwangen@elkb.de

Postanschrift: Evangelische Kantorei Feuchtwangen, Hindenburgstraße 8, 91555 Feuchtwangen

Orgelunterricht: Micha Haupt, für alle Interessierten und Motivierten.

Unter www.solideo.de finden Sie die bayernweiten kirchenmusikalischen Veranstaltungen und viele andere interessante Informationen.



Kurz notiert / Gut informiert

„Corona“ – wie geht es in der Gemeinde weiter?

Unser Kirchenvorstand hat sich zwar dafür ausgesprochen, Gottesdienste auch wieder in Präsenzform abzuhalten, aufgrund der zu Redaktionsschluss gültigen staatlichen Bestimmungen entfallen derzeit jedoch die meisten anderen regulären Angebote der Kirchengemeinde oder sie finden in Form von online-Formaten statt.

- Für unsere **Gottesdienste** gilt nach wie vor die Pflicht zum Tragen einer Mund-Nasen-Maske und das Verbot gemeinschaftlichen Singens. Aufgrund einer Beschränkung der maximal zulässigen Personen im Kirchenraum finden im Bereich der Kernstadt grundsätzlich auch weiterhin alle regulären Gottesdienste in der Stiftskirche statt. Unser Kantor Micha Haupt ist bemüht, durch die Beteiligung unseres Posaunenchores, von Mitgliedern der Kantorei oder Solisten den verordneten Verzicht auf Gemeindegesang etwas „abzufangen“.
- **Bei Trauerfeiern auf** unserem Friedhof gilt derzeit eine maximal zulässige Teilnehmerzahl von 30 Personen im Freien bzw. 25 Personen in der Michaeliskirche.
- **Kirchencafé und Büchereicafé** bleiben voraussichtlich vorerst weiterhin nicht möglich, da für Bewirtungen strengere Auflagen gelten.
- Sofern es die staatlichen Bestimmungen zulassen, soll der neue **Konfirmandenkurs** nach Möglichkeit in Präsenzform starten. Der Begrüßungsgottesdienst am 16. Mai ist in diesem Jahr ein freiwilliges Angebot mit Personenzahlbeschränkung.
- Die **Jubiläumskonfirmationen** planen wir regulär durchzuführen: die Goldene am 27. Juni, die Diamantene (und älter) am 19. September und die Silberne am 10. Oktober. In jedem Fall möchten wir die Jubilare zu einem Gottesdienst in die Stiftskirche einladen. Ob auch wie sonst üblich im Anschluss an den Gottesdienst ein gemeinsames Mittagessen möglich ist, hängt davon ab, wann und unter welchen Bedingungen die Gastwirtschaften wieder öffnen dürfen.
- Sobald Treffen in Gruppen und Kreisen wieder möglich sind, werden die Teilnehmenden von den Gruppenverantwortlichen direkt informiert.

Wir alle müssen in der aktuellen Situation zusammenhalten und bitten um Verständnis für die notwendigen Einschränkungen.

Ihr Pfarrer Jörg Herrmann



Kleidersammlung für Bethel

durch die Diakonisches Werk
Feuchtwangen

vom 21. Juni bis 23. Juni 2021

Abgabestelle(n):

Ev. Gemeindehaus
Kirchplatz 13
91555 Feuchtwangen
jeweils von 8.00 - 19.00 Uhr



■ Was kann in die Kleidersammlung?

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut verpackt (Schuhe bitte paarweise bündeln).

■ Nicht in die Kleidersammlung gehören:

Lumpen, nasse, stark verschmutzte oder stark beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

Bitte beachten Sie, dass wir keine Briefmarken für die Briefmarkenstelle Bethel mitnehmen können!

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel · Stiftung Bethel Brockensammlung
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Telefon: 0521 144-3779

Kurz notiert / Gut informiert

Kirchgeld 2021

Liebe Gemeindeglieder!

Zusammen mit dieser Ausgabe des Gemeindebriefes erhalten Sie auch wieder Ihren persönlichen Kirchgeldbrief. Doch möchte ich mich zunächst – auch im Namen unseres Kirchenvorstands und der Diakoniestation – ganz herzlich bei all denjenigen bedanken, die im vergangenen Jahr ihr Kirchgeld überwiesen und dadurch unsere Gemeinde und die Diakonie finanziell unterstützt haben. Falls Sie es noch nicht bezahlt haben, bitten wir Sie, dies noch nachzuholen. Gerade in schwierigen Zeiten, die nun schon seit fast eineinhalb Jahren unser tägliches Leben prägen, sind wir überaus froh und dankbar für Ihre Treue – besonders in dem Wissen, dass viele Menschen derzeit auch finanzielle Sorgen drücken.

„Corona“ macht auch vor unserer Gemeindegemeinschaft nicht Halt und so hat sich unser Kirchenvorstand einhellig dafür ausgesprochen, das Kirchgeld in diesem Jahr schwerpunktmäßig in die Besuchsarbeit zu investieren. Längere Zeit war es uns Pfarrern – außer in seelsorgerlichen Notfällen – nicht gestattet, persönliche Besuche bei Gemeindegliedern zu machen und auch andere Kontaktmöglichkeiten, z.B. in unseren Gruppen und Kreisen oder bei Gottesdiensten waren und sind nach wie vor eingeschränkt. Dies ist zur Eindämmung des Virus unumgänglich, aber der fehlende persönliche Kontakt schmerzt – auch uns Pfarrer.

Um den persönlichen Kontakt zu intensivieren und über das bisherige Maß hinaus auszuweiten, denken wir daran, einen ehrenamtlichen Besuchsdienst einzurichten, der zusätzlich zu den Besuchen durch uns Hauptamtliche die individuelle, unmittelbare Beziehung zwischen unserer Gemeinde und ihren Mitgliedern festigen soll. Denn „Corona“ hat uns einmal mehr gezeigt, dass sich viele (v.a. ältere) Menschen aus unserer Gemeinde einsam fühlen oder sich in schwierigen Lebenssituationen jemanden zum Zuhören wünschen würden. Mit der Gründung eines Besuchsdienstes möchten wir diesen Bedürfnissen Rechnung tragen.

- ⇒ Wie bisher kann das gezahlte Kirchgeld vollständig von der Steuer abgesetzt werden und es kommt in voller Höhe unserer eigenen Gemeinde zu Gute.
- ⇒ Der Grundfreibetrag liegt bei einem Jahreseinkommen von 9.744 €. Dazu zählen alle Einkünfte – auch Renten, Arbeitslosengeld, Stipendien usw. Die Höhe Ihres individuellen Kirchgeldes entnehmen Sie bitte der Tabelle auf der Rückseite Ihres Kirchgeldbescheids. Dort finden Sie auch einen Antrag auf Befreiung von der Kirchgeldzahlung.
- ⇒ Da uns staatliche Mitteilungen über Zu-, Um- oder Wegzüge oft erst zeitverzögert erreichen, kann es sein, dass neu zugezogene Gemeindeglieder als ersten Brief von ihrer Gemeinde den Kirchgeldbescheid erhalten. Dafür möchten wir uns entschuldigen.

Wir danken allen recht herzlich, die durch eine faire Einschätzung ihres Einkommens und die Bezahlung des Kirchgeldes unsere Kirchengemeinde unterstützen!

Ihr Pfarrer Jörg Herrmann

Haben Sie selbst vielleicht Zeit und Interesse, in unserer Gemeinde hin und wieder jemanden zu besuchen und möchten in unserem Besuchsteam mitarbeiten, dann melden Sie sich gerne bei Pfarrer Herrmann oder Ihrer/Ihrem Sprengelpfarrer/in.



Foto: 793465_web_R_K_B_by_Heinrich Hildebrandt_pixelio.de.jpg

Bibel lesen

Ein Abend. Eine Nacht. Ein Morgen.
Kommen. Hören. Bleiben. Gehen.
Vielleicht Wiederkommen.
Zwischendurch Musik.

Kammermusikalische Besetzungen.
Goldbergvariationen. Klavier. Orgel.

Am 25. Juni.

Von 18.00 Uhr bis 6.00 Uhr.

In der Johanniskirche.

Kontakt: michael.wild@elkb.de

Kurz notiert / Gut informiert

Gastfreundschaft

Bereits während der Dienstzeit von Dekan Hacker wurde das Miteinander zwischen unserer Kirchengemeinde, dem Dekanatsbezirk Feuchtwangen und der Liebenzeller Gemeinschaft Feuchtwangen vertraglich, durch eine so genannte „regionale Vereinbarung“, geregelt.

Seitdem kommt es immer wieder zu gegenseitigen Besuchen, gemeinsamen Sitzungen von Kirchenvorstand und Leitungskreis oder einem Kanzeltausch in unseren Gottesdiensten. Prediger Jochen Kümmerle, Leiter der

Feuchtwangener Gemeinschaft – hier im Bild mit Pfarrer Jörg Herrmann und Kantor Micha Haupt –, besuchte uns zuletzt am Sonntag nach Ostern und ermunterte in seiner Predigt, aus dem Glauben an den auf-erstandenen Herrn Jesus Christus Kraft für den persönlichen Lebensweg zu schöpfen.

Aufgrund veränderter Voraussetzungen und im Zuge einer kontinuierlichen Fortschreibung wurde die bestehende Vereinbarung im Lauf des vergangenen Jahres überarbeitet und kann nun nach vorliegender Genehmigung durch Regionalbischöfin Gisela Bornowski und die verschiedenen Gremien der Landeskirche und des Liebenzeller Gemeinschaftsverbandes unterzeichnet werden. Im Gottesdienst am Pfingstsonntag (10.00 Uhr Stiftskirche) werden Dekan Martin Reutter und Prediger Jochen Kümmerle die neue regionale Vereinbarung vorstellen und unterzeichnen. Dazu ergeht an dieser Stelle ganz herzliche Einladung!



Ihr Pfarrer Jörg Herrmann (Foto: Angela Beck)

Unterwegs zur Zertifizierung mit dem Grünen Gockel

Der **Grüne Gockel** ist ein Zertifikat, das Kirchengemeinden verliehen wird, wenn sie ein gutes Klima- und Umweltmanagement betreiben. Die Vorgaben orientieren sich am europäischen EMAS-III-Standard. Etwa 200 Kirchengemeinden in Deutschland sind bereits zertifiziert. Auch die Kirchengemeinde Feuchtwangen hat jetzt im Kirchenvorstand beschlossen, den Zertifizierungsprozess zu beginnen. Es ist eine Chance, unsere Kirchen, Gebäude, Büros und andere Arbeitsbereiche genauer unter die Lupe zu nehmen und nachhaltiger zu machen.

Die offizielle Auftaktveranstaltung des Prozesses ist der **Gottesdienst Go+** am 29. August. Alle sind eingeladen, mit Anregungen, Wünschen, Ideen, und gerne auch Mitarbeit im Umwelt-Team, den Prozess mitzugestalten!

Ansprechpartnerin: Pfarrerin Bachmann, daniela.bachmann@elkb.de



Foto: Magali Besson

Kurz notiert / Gut informiert



Aktuelles aus dem Kirchenvorstand

Bedingt durch die Auflagen zur Bekämpfung der „Corona“-Pandemie fanden die zurückliegenden Sitzungen des Kirchenvorstands auch weiterhin in Form von Videokonferenzen statt. Leider konnten daher manche Fragen, z.B. zur Gemeindeentwicklung, die wir lieber im Rahmen einer persönlichen Begegnung beraten möchten, noch nicht „in Angriff genommen“ werden. Wir hoffen daher sehr, dass bald auch wieder Treffen in Präsenzform möglich sind. Dennoch

waren wir in dieser Zeit natürlich nicht untätig:

Unser Antrag auf eine Umweltzertifizierung („Grüner Gockel“) wurde zwischenzeitlich positiv beschlossen. Wir warten derzeit noch auf die Zuteilung eines so genannten Auditors, der mit uns diesen Prozess ins Laufen bringen soll.

Der Entwurf der Friedhofssatzung wurde mittlerweile geprüft; die empfohlenen bzw. erforderlichen Änderungen werden derzeit von Frau Schweizer eingearbeitet. Wir hoffen, dass die neue Satzung spätestens vor Beginn der Sommerpause in Kraft treten kann.

Für die Renovierungsmaßnahmen am ehemaligen 2. Pfarrhaus liegen nun die Ergebnisse der Ausschreibung vor. Sie werden in diesen Tagen von unserem Bauausschuss geprüft, so dass in Kürze die Aufträge vergeben werden können.

Die ersten grundlegenden Schritte für den Bau und Betrieb einer Kindertagesstätte im Neubaugebiet „Röschenhof“ sind insoweit abgeschlossen, dass sich die Stadt Feuchtwangen als Bauträger nun um Zuschüsse, Genehmigungen und Ausschreibungen bemühen kann. Wenn alles gut geht, könnte vielleicht noch in diesem Jahr der „erste Spatenstich“ erfolgen. Dank des Einsatzes von Kathrin Regenhart, unserer neuen KiTa-Geschäftsführerin, konnte eine Arbeitsgruppe eingesetzt und zügig eine Konzeption für die Betreibung der Einrichtung erarbeitet werden.

In einem informellen Treffen mit Dekan Reutter, Pfarrer Herrmann, Stadtbaumeister Khodary, Verwaltungsstellenleiterin Franziska Karl und den landeskirchlichen Architekten wurde vereinbart, eine Arbeitsgruppe einzusetzen, die sich vor Ort um die Planung der nächsten Schritte kümmern soll, ob und unter welchen Bedingungen eine mögliche Nutzung der Johanniskirche als Gemeindesaal denkbar werden kann.

Bedingt durch den Stellenwechsel in der KiTa-Geschäftsführung zu Beginn des Jahres, des im Sommer bevorstehenden Endes der Erprobung eines Friedhof-Geschäftsführungsmodells sowie der teilweisen Übertragung der Liegenschaftsverwaltung an den Zweckverband werden derzeit die Zuständigkeiten in diesen drei Bereichen neu geregelt und aufeinander abgestimmt. Über alles, was Sie als Gemeindeglieder wissen sollten, werden wir Sie im nächsten Gemeindebrief informieren.

Aufgrund der nach wie vor hohen „Corona“-Fallzahlen hat sich der Kirchenvorstand entschlossen, die Gottesdienste in der Kernstadt auch weiterhin vorwiegend in der Stiftskirche zu feiern.

Pfarrer Jörg Herrmann, Vorsitzender des Kirchenvorstands

Kirchenvorstandssitzungen

Die Sitzungen unseres Kirchenvorstands finden aufgrund der Corona-Richtlinien unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt. Über wichtige Entscheidungen informieren wir Sie durch Presse, Gemeindebrief oder unsere Internetseite: <http://www.feuchtwangen-evangelisch.de/kirchenvorstand>

Rückblick:

Vorstellung der Konfirmandinnen und Konfirmanden bei den Passionsandachten

Dieses Jahr haben sich die Konfirmandinnen und Konfirmanden im Rahmen der Passionsandachten in der Stiftskirche vorgestellt. Das Thema der insgesamt sechs Andachten war der Weg Jesu zum Kreuz. Dazu brachte jeweils eine Konfi-Gruppe kreative Beiträge mit: Fotos, Gedichte, Zeichnungen und andere Projekte präsentierten sie auf der neuen digitalen Kirchentafel.

Die Konfirmationsgottesdienste werden am 18., 24. und 25. Juli gefeiert.

Fotos: Daniela Bachmann



Foto von Lea Roth zum Thema „Schwere Zeit“



Selbstgenähter Bär
von Isabell Eller
zum Thema
„Gegen
die Angst“



Akrostichon von Larissa Kern zum Thema
„Verrat“

Hanna Mohr
und Linda Zeh
mit dem Lied
„Love is my
rebellion“



Konfi-Ecke

Neuer Konfi-Jahrgang

Für die Konfirmation 2022 haben sich 52 Jugendliche angemeldet. Ihr Konfi-Kurs hat im Mai begonnen und findet bisher hauptsächlich online statt. Nur der erste Kurs-Nachmittag wurde als Jugendgottesdienst in der Stiftskirche gefeiert, damit sich alle erst einmal kennenlernen konnten.

Kirche mit Kindern



Planungen für neuen Gottesdienst: Kirche Kunterbunt!

Stell dir Folgendes vor:
Einmal im Monat gibt es einen ganz besonderen Gottesdienst um 11 Uhr in der Stiftskirche.

Menschen unterschiedlichen Alters kommen zusammen, Familien mit kleinen und großen Kindern, Alleinstehende, Senioren und auch Jugendliche.



Viele schauen vorher noch kurz im Gemeindehaus vorbei, um etwas Leckeres für den Brunch abzugeben. Jeder Schritt des Gottesdienstes ist zum Mitmachen: Kinder läuten die Glocken, Jugendliche zünden die Kerzen an, Erwachsene verteilen Liedblätter, oder umgekehrt.

Eine biblische Geschichte und Bewegungslieder führen ins Thema ein. Danach gibt es eine offene Phase mit Aktivitäten für Klein und Groß, im Chorraum oder auch draußen - je nach Wetter. Man kann Verschiedenes ausprobieren, miteinander ins Gespräch kommen und sich näher kennenlernen. Am Ende werden Gebet und Segen gemeinsam erlebt. Nach dem Gottesdienst gehen alle zum Gemeindehaus und genießen ein kunterbuntes Sonntagsessen.

Klar, in der aktuellen Corona-Lage klingt das wie ein Traum. Aber sobald es möglich ist, würden wir ihn gern Wirklichkeit werden lassen! Dafür brauchen wir: Tischdecker*innen, Spiele-Manager*innen, Erzähler*innen und Vorleser*innen, Bastelkünstler*innen, Musiker*innen, Liedblatt- und Plakat-Designer*innen, und alle, die weitere Ideen und vor allem viel Lust auf Kirche Kunterbunt haben! Wenn Corona uns lässt, starten wir mit dem Erntedankfest im Oktober.

Text und Bild: Daniela Bachmann

Jungschar für Buben und Mädchen in Vorderbreitenthan



Sobald die gesetzlichen Regelungen es erlauben, trifft sich auch die Jungschar Vorderbreitenthan wieder! In der Jungschar erleben wir eine tolle Zeit miteinander, wir spielen, basteln, hören Geschichten von Gott, und verbringen Zeit mit Freunden. Schau doch auch mal vorbei: Immer freitags (außer in den Ferien) von 15.30 bis 17.00 Uhr im Gemeindehaus Vorderbreitenthan. Ansprechpartnerin:

Franziska Schrotberger (Tel.: 09852 6150260).

**Alle aktuellen Infos
der Evangelischen
Jugend findet
Ihr immer auf der
Website:
[http://www.dekanat-
feuchtwangen.de/besuch-
die-dekanatsjugend-
feuchtwangen](http://www.dekanat-feuchtwangen.de/besuch-die-dekanatsjugend-feuchtwangen)**

Kirche mit Kindern

Rückblick: Ökumenischer Osterweg Feuchtwangen



Die Ostergeschichte trotz Corona für alle erlebbar machen:

Für dieses Ziel haben die Evangelische und Katholische Kirchengemeinde, die Evangelische Jugend und das Familienprojekt zusammen gearbeitet und den Ökumenischen Osterweg Feuchtwangen aufgebaut. Los ging es in der

Johanniskirche: Hier war der Einzug Jesu in Jerusalem zu bestaunen. Alle, die den Osterweg gehen wollten, konnten ihre Namen auf eine Tafel schreiben.



Der Weg mit zwölf bebilderten Stationen führte über den Marktplatz zur katholischen Kirche St. Ulrich und Afra, über den Friedhof, den Sandweg-Kindergarten und die Schranne zum neuen Nixelgarten.

Von dort in die Stiftskirche, zum Spielplatz am Peuntweg und zur letzten Station an der Sulzach-Holzbrücke. An jeder Station gab es Anregungen zum Mitmachen, Beten, Singen: Ein Gottesdienst zu Fuß.



Am Spielplatz passte ein Picknick gut zu dem Moment, als der auferstandene Jesus in Emmaus das Brot bricht und die Jünger ihn erkennen. Über die Smartphone-App **Actionbound** konnten parallel Quizfragen und Aufgaben gelöst werden.

Der Osterweg war für alle Generationen offen und und auch aus der weiteren Umgebung kamen einige extra wegen des Osterwegs nach Feuchtwangen. Wegen der vielen positiven Rückmeldungen denken wir über eine Wiederholung im nächsten Jahr nach.

Text und Bilder: Daniela Bachmann

Aus unseren Kindergärten

Liebe Gemeinde,

Neuigkeiten aus den evangelischen Kindergärten. Viel Spaß beim Lesen!

Kindergarten Sandweg

Für unsere diesjährige Osterandacht, die leider nicht in der Kirche stattfinden konnte, haben wir ein Tischtheater aufgebaut. Hierdurch konnten wir die Geschichte der Kreuzigung und der Auferstehung Jesu den Kindern bildlich nahebringen. Natürlich war auch der Osterhase im Kindergarten zu Besuch und hatte für jedes Kind im Garten eine Kleinigkeit versteckt. Es war für die Kinder eine große Freude, ein Osternest zu finden. Zuvor hatten wir noch das Lied „Stups, der kleine Osterhase“ für den Osterhasen gesungen. Für Kinder, welche an diesem Tag nicht da waren, spielten die Erzieher den Osterhasen und brachten das Osternest zu ihnen nach Hause.



Text und Bild: Adriana Christ

Kindergarten Wohlgemuth

Im August endet unser Kindergartenjahr 2020/21. Wie wir schon berichteten, war dieses Kindergartenjahr sehr von der aktuellen Coronapandemie geprägt. Dennoch erarbeiteten wir mit den Kindern auch in diesem Kindergartenjahr ein gemeinsames Jahresthema: **„Rundherum in unserer Stadt – die Entstehung durch das Kloster“**. Kurz gesagt beschäftigten wir uns mit unserer Heimatstadt Feuchtwangen, deren Entstehung und Gegenwart.

So befassten wir uns zunächst mit unserer Stadt und wo die einzelnen Kinder wohnen. Dazu markierten wir mit den Kindern auf einem Stadtplan ihre Wohnorte, um einmal zu sehen, wie sich die Familien über unser Stadtgebiet verteilen. Für die Kinder war dies sehr spannend und sie waren auch sehr stolz, wenn sie ihr Zuhause auf der Karte zeigen konnten. Dabei beschäftigten wir uns auch gleich mit dem Aufbau einer Stadt, also den verschiedenen Straßen usw.

Im weiteren Jahresverlauf machten wir dann viele Spaziergänge zu markanten Orten in Feuchtwangen. So besuchten wir mit den Kindern das Taubenbrunnlein und beschäftigten uns mit der Entstehungsgeschichte von Feuchtwangen. Auch der Stiftkirche statteten wir einen Besuch ab. Hier war natürlich das ehemalige Kloster Feuchtwangens ein Thema. Und so ging es das Jahr über weiter: mal war es die Stadtmauer, die wir mit den Kindern besichtigten, dann unsere Sulzach, die die Kinder ja auch schon von etlichen Spaziergängen im Sulzackpark her kennen. Natürlich kamen auch die Feuchtwanger Spielplätze nicht zu kurz, die wir mit den Kindern bei Spaziergängen besuchten.

Auch in unserem Freispiel hielt unser Jahresthema Einzug: So besitzt jetzt zum Beispiel jede Gruppe das Wimmelbilderbuch von Feuchtwangen, mit dem sich auch bei Bilderbuchbetrachtungen so einiges aus Feuchtwangen entdecken lässt. Eine unserer Kolleginnen bastelte auch ein großes Bodenmemory mit Motiven aus Feuchtwangen für die Kinder. Jetzt zum Ende des Kindergartenjahres werden für unsere Vorschulkinder natürlich auch die verschiedenen Schulen in Feuchtwangen sehr interessant, da der Wechsel vom Kindergarten in die Schule ja kurz bevorsteht. Auch die Planungen für das nächste Jahresthema laufen nun so langsam an und wir freuen uns schon darauf, ihnen dann mal wieder einen Einblick in unseren Alltag geben zu dürfen.

Bedanken möchten wir uns noch ganz herzlich bei der Firma Kreipl und Mannert für ihre Spende an unseren Kindergarten. Mit dem Geld schafften wir für unsere Kindergartenkinder ein neues Trampolin an, das sich sehr großer Beliebtheit erfreut.

Text: Barbara Hofmann

Aus unseren Kindergärten

Kindergarten Wannenbad

Wie wir in der letzten Ausgabe erwähnt haben, wurde der Garten in der Regelgruppe neu gestaltet, dazu gehört das neue Klettergerüst, welches von den Kindern begeistert angenommen wird.



Text und Bilder: Saskia Luz



Im Dezember 2020 wurde eine weitere Kleinkindgruppe in unserem Modul eröffnet. Trotz Notbetreuung konnte die Eingewöhnung im Zauberland wie gewohnt stattfinden. Ab September 2021 planen wir eine weitere Gruppe in unserem Modul. Beide Gruppen sind sehr schön ausgestattet und die Kinder im Zauberland fühlen sich wohl.

Tesfa-Tipp: Fairen Handel weiterhin unterstützen

Im Februar dieses Jahres hat sich die Bundesregierung auf ein Lieferkettengesetz geeinigt. Ab 2023 müssen Unternehmen auch bei ihren Zulieferern auf die Menschenrechte achten.

Brot für die Welt schreibt: „Das ist ein erster Schritt in die richtige Richtung, aber die guten Vorschläge von Arbeitsminister Heil und Entwicklungsminister Müller, die zuletzt von 120 Wirtschaftswissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, von den Kirchen und großen Teilen der Entwicklungsgemeinschaft getragen wurden, haben bei dem Streit mit Wirtschaftsminister Altmaier viele Federn lassen müssen. Zentrale Elemente, wie die Regelung der zivilrechtlichen Haftung, fehlen. Eine Nachbesserung im parlamentarischen Prozess ist daher nötig.“ Weiterhin gilt: Fair gehandelte Nahrungsmittel und Kleidung mit Siegel (Fairtrade, Fairwear, GOTS) und Second-Hand-Ware sind zu bevorzugen.

Quelle: <https://www.brot-fuer-die-welt.de/themen/petition-lieferkettengesetz>

Schule statt Kinderarbeit



*Foto: Brot
für die
Welt*

*Für die Tesfa-Gruppe
PfarrerIn Daniela Bachmann*



Auf einen Blick

Sprengel I und Dekanat:

Dekan Martin Reutter

Hindenburgstr. 8, Tel.: 09852/90820,
E-Mail: martin.reutter@elkb.de



Dekanatskantorat:

Micha Haupt

Hindenburgstr. 8, Tel.: 09852/4092
E-Mail: kantorat.feuchtwangen@elkb.de



Sprengel II und Pfarramtsführung:

Pfarrer Jörg Herrmann

Dr.-Hans-Güthlein-Weg 23a,
Tel.: 09852/9184
E-Mail: joerg.herrmann@elkb.de



Dekanatsjugend: Hendrik Jarallah

Tel.: 09852/908226
E-Mail: Ej.Feuchtwangen@elkb.de
Homepage: www.dekanat-feuchtwangen.de/besuch-die-dekanatsjugend-feuchtwangen



Sprengel III:

Pfarrerinnen Daniela Bachmann

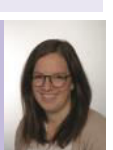
Wohlgemuthstraße 5, Tel.: 09852/2340
E-Mail: daniela.bachmann@elkb.de



Geschäftsführerin der Kindergärten:

Kathrin Regenhardt

Tel.: 0151/53822063
E-Mail: Kathrin.Regenhardt@elkb.de



Sprengel IV a:

Pfarrer Michael Wild

Mosbach 35, Tel.: 09852/9754
E-Mail: michael.wild@elkb.de



Kindergarten Sandweg

Sandweg 7, 91555 Feuchtwangen
Karin Emmert, Tel.: 09852/790
E-Mail: kita.sandweg.feuchtwangen@elkb.de



Sprengel IV b:

Pfarrer Wigbert Lehner

Pfarrgasse 2, 91625 Schnelldorf,
Tel.: 07950/802913
E-Mail: pfarramt.oberampfrach@elkb.de



Kindergarten Wohlgemuthstraße

Wohlgemuthstraße 10, 91555 Feuchtwangen
Gabriele Heinlein, Tel.: 09852/756,
E-Mail: Kita.wohlgemuth.feuchtwangen@elkb.de



Sprengel V a:

Pfarrer Gerhard Winter

Am Kirchbuck 4, 91625 Schnelldorf,
Tel.: 07950/2655
E-Mail: gerhard.winter@elkb.de



Kindergarten Wannenbad

Lauerhecke 4, 91555 Feuchtwangen
Sabine Weihermann, Tel.: 09852/61763,
E-Mail: Kita.Wannenbad-Feuchtwangen@elkb.de



Sprengel V b:

Pfarrer Patrick Nagel

Klosterhofgasse 7,
91599 Dentlein am Forst
Tel.: 09855/234
E-Mail: pfarramt.dentlein.forst@elkb.de



Friedhofsverwaltung Sankt Michaelis

Ringstraße 28, 91555 Feuchtwangen
Büro: Ursula Schweier und Claudia Schwab
Tel.: 09852/4356; Fax: 09852/616993;
E-Mail: friedhof.feuchtwangen@elkb.de
Öffnungszeiten: Montag - Freitag jeweils 9.00 - 11.00 Uhr
Mittwoch 14.00 - 16.00 Uhr



Vertrauensmann des Kirchenvorstandes:

Roland Neuberger, Tel.: 09852/3823

Mesnerin: Angela Beck, Tel.: 09852/3820

Dekanats- und Pfarramtsbüro

Hindenburgstraße 8, 91555 Feuchtwangen
Pfarramtssekretärin: Manuela Kern
Tel.: 09852/90820; Fax: 09852/908212
E-Mail: pfarramt.feuchtwangen@elkb.de
Homepage: www.feuchtwangen-evangelisch.de

Dekanatssekretärinnen:

Karin Fricke und Katja Rössle

Tel.: 09852/90820; Fax: 09852/908212
Montag - Freitag: 9.00 - 12.00 Uhr
Dienstag und Donnerstag: 14.00 - 16.00 Uhr
In den bayrischen Schulferien ist das Büro am Nachmittag geschlossen.
E-Mail: dekanat.feuchtwangen@elkb.de
Homepage: www.dekanat-feuchtwangen.de
<https://www.facebook.com/Kirchengemeindefeuchtwangen>

Herzlichen Dank für Ihre Spenden!

Kirchengemeinde Feuchtwangen - Spendenkonto

Spendenkonto: IBAN: DE74 7655 0000 0008 9369 32

Eine Schule für Wambote - Spendenkonto

Spendenkonto: IBAN: DE74 7655 0000 0008 9369 32

Kirchengemeinde Feuchtwangen - Rechnungskonto: Dekanatsbezirk Feuchtwangen

IBAN: DE 92 7655 0000 0008 8532 85 - NEU!

Kirchgeldkonto: IBAN: DE 90 7655 0000 0000 0784 10

TESFA-Eine-Welt-Gruppe:

Spendenkonto: IBAN: DE74 7655 0000 0008 9369 32

Dekanatsbezirk Feuchtwangen:

IBAN: DE 92 7655 0000 0008 8532 85 - NEU!

Alle diese Konten sind bei der
Sparkasse Ansbach BIC: BYLADEM1ANS

Evang. Verein f. Gemeindediakonie Feuchtwangen e.V.

Geschäftsführerin: **Irina Reim**,
Tel.: 09852/6788-12
E-Mail: info@diakonie-feuchtwangen.de

Diakoniestation Feuchtwangen, Am Bleichwasen 7
Elisabeth Egelkraut, Tel.: 09852/6788-0, Fax: 09852/6788-33
E-Mail: l.egelkraut@diakonie-feuchtwangen.de
Nach telefonischer Vereinbarung

Angehörigenberatung, Am Bleichwasen 7
Ludwig Zahner Tel: 09852/6788-14, Fax: 09852/6788-33
E-Mail: angehoerigenberatung@diakonie-feuchtwangen.de
Nach telefonischer Vereinbarung

Tagespflege - OASE

Glashofen 6,
91555 Feuchtwangen
Elke Klostermann,
Tel.: 09852/9087991,
Fax: 09852/9087992
E-Mail:
e.klostermann@diakonie-feuchtwangen.de
Nach telefonischer Vereinbarung

**Niedrigschwelliges Betreuungsangebot
Samstags-Oase**

Gemeinsames Kochen und Mittagessen
Kontakt: Elisabeth Egelkraut
Tel.: 09852/6788-0



Gerne gesehen / Herzlich eingeladen, siehe auch Seite 5

Frauenkreis:

Gemeindehaus, Kirchplatz 13,
zweiten Dienstag im Monat, 19.30 Uhr
Termine entnehmen Sie bitte dem Mitteilungsblatt
und der Tagespresse.

Kontakt: *Dekanat Feuchtwangen*,
Tel.: 09852/90820



AK Flüchtlingshilfe,

Kontakt: *Markus Altmann*,
info@maleraltmann.de

Seniorenheim-Besuchsdienst:

monatlich dienstags, 14.30 Uhr
Themennachmittag im Seniorenheim
Kontakt: *Helga Gräbner*, Tel. 09852/4580

**Evangelische
öffentliche Bücherei:**

Haus am Kirchplatz, Kirchplatz 1
Öffnungszeiten Ausleihe:
Sonntag 09.30 bis 11.45 Uhr
Donnerstag 16.45 bis 17.30 Uhr
Vorlesen für 6- bis 10-Jährige:
Donnerstag 16.00 bis 16.45 Uhr



Seniorenkreis Feuchtwangen:

Gemeindehaus, Kirchplatz 13
erster Dienstag im Monat, 14.00 Uhr



und Vorderbreitenthan:

Gemeindehaus, Vorderbreitenthan 72
letzter Dienstag im Monat, 14.00 Uhr



Die aktuellen Themen entnehmen Sie bitte der Tagespresse und dem Mitteilungsblatt
Kontakt: *Pfarrer Jörg Herrmann*
Tel.: 09852/9184

Eltern-Kind-Gruppen:

Jugendräume am Vorderen Spitzenberg
Infos gibt's im Dekanats- und Pfarramtsbüro

**Die Termine der Selbsthilfegruppen
finden Sie im Dekanatsteil.
Diese Angebote gelten für den
gesamten Dekanatsbezirk**

Leider sind die Gruppen und Kreise aufgrund der Pandemie nur eingeschränkt oder gar nicht möglich. Wir werden Neuigkeiten und Änderungen aktuell im Mitteilungsblatt und in der Tagespresse veröffentlichen. Bleiben Sie gesund!

Rückblick: Ostern und Weltgebetstag

Aufgrund der besonderen Situation, die uns die Bestimmungen zur Eindämmung der „Corona“-Pandemie bringen, und den kurz vor den Feiertagen fast täglich wechselnden Vorgaben zur Durchführung von Gottesdiensten an den Ostertagen, hatten wir uns im Pfarrteam und Kirchenvorstand entschieden, einen Mittelweg mit Präsenz- und online-Gottesdiensten zu gehen.

Während am Gründonnerstag und Karfreitag die gewohnten Gottesdienste in der Stiftskirche abgehalten wurden, haben wir am Ostermontag komplett auf Präsenzgottesdienste verzichtet. Am Ostersonntag wurde der Osternachtsgottesdienst in verkürzter Form und ohne anschließendes Frühstück gefeiert.



Foto: Herbert Dinkel

gepflegte Patienten – ein Andachtsheft für zu Hause erhalten und im Vorfeld wurde ein Ostergottesdienst auf Video aufgezeichnet. Dank der tatkräftigen Unterstützung von René Walter und Simon Haupt, die sich um Aufnahme und Erstellung des Films kümmerten, war es möglich einen Ostergottesdienst mit fast allen Feuchtwangener Pfarrern und Diakon Jarallah aufzuzeichnen und diesen per Videowand direkt in der Kirche, auf DVD oder im Internet abzurufen. Musikalisches Highlight war dabei die Bach-Kantate „Der Friede sei mit dir“, die Dekanatskantor Micha Haupt zusammen mit Solisten, Musikern und Mitgliedern unserer Kantorei zur Aufführung brachte.

Ihr Pfarrer Jörg Herrmann

Die Auferstehungsfeier wurde auf 10.00 Uhr verschoben und mit dem Festgottesdienst zusammen gelegt. Pfarrer Herrmann konnte dazu etwa 100 Besucherinnen und Besucher auf dem Friedhofsgelände begrüßen und rief die Gläubigen dazu auf, mit dem Stein vor dem Grab auch die persönlichen Steine, die einem das Leben schwer machen, aus dem Weg zu räumen. Einige Mitglieder des Posaunenchores unter der Leitung von Micha Haupt sorgten für die musikalische Gestaltung der Andacht.

Zusätzlich zu den Präsenzgottesdiensten konnten interessierte Gemeindeglieder – und mithilfe von Kirchenvorsteher Herrn Michael Sommer auch von der Diakonie



Der Weltgebetstag wurde dieses Jahr von Frauen aus Vanuatu vorbereitet. Vanuatu ist ein paradiesisch schönes Land, das aus 83 Inseln im Pazifik besteht. Die kleinen Inseln und ihre Bevölkerung sind jedoch

von der Klimakrise besonders stark bedroht. Weil durch die Pandemie viele Veranstaltungen rund um den Weltgebetstag nicht so stattfinden konnten wie sonst, war die weltweite Verbundenheit in Gebet und Solidarität umso wichtiger.

Deshalb haben viele Kirchengemeinden alternative Formen ausprobiert, damit der Weltgebetstag nicht ausfällt und damit auch die diesjährigen Projekte Spenden erhalten, die dringend nötig sind. In Weinberg gab es eine kleine aber feine ökumenische Andacht mit Fotos aus Vanuatu und den sehr schönen Liedern von der diesjährigen CD, geleitet von Monika Nargang und Pfarrerin Daniela Bachmann. In Feuchtwangen luden bunt gestaltete Ma-



terialtische in der Johanniskirche und in St. Ulrich und Afra dazu ein, sich näher mit Vanuatu zu beschäftigen und beim deutschlandweiten Fernseh- und Onlinegottesdienst dabei zu sein. Das Motto „Worauf bauen wir?“ kam aus der Bergpredigt Jesu: Wer Jesu Worte hört und tut, hat nicht auf Sand gebaut, sondern auf festen Grund.

Foto: Monika Nargang

Rückblick: Schlüsselübergabe

Nach dem Verkauf des ehemaligen Pfarr- und Gemeindehauses in Vorderbreitenthann an Ehepaar Schneider im vergangenen Jahr fand nun die offizielle Schlüsselübergabe für den Gemeindesaal statt. Während die neuen Eigentümer auch nach ihrem Einzug im letzten Herbst am Wohnhaus noch fleißig am Werkeln und Renovieren sind, kann der Gemeindesaal aufgrund einer Nutzungsvereinbarung auch weiterhin für Veranstaltungen der Kirchengemeinde genutzt werden.



Sarah und Manuel Schneider (hier mit Baby Fred) trafen sich kürzlich mit Pfarrer Herrmann, um ihm die Schlüssel für den Gemeinderaum zu übergeben. Er wünschte dem jungen Paar viel Glück und Freude in ihrer Immobilie und viel Erfolg für den Abschluss der Baumaßnahmen.

Über viele Jahre waren (und sind) Marie und Ernst Lutz nicht nur unmittelbare Nachbarn des Anwesens in Vorderbrei-

tenthann, sondern auch die „gute Seele“ des Gemeindehauses. Marie Lutz kümmert sich seit Langem um den Seniorenkreis und agiert in den Gottesdiensten als Mesnerin, Ernst Lutz hatte stets einen Blick auf das Gebäude und übernahm – vor allem in der langen Zeit des Leerstandes – kleinere Hausmeistertätigkeiten, die Gartenpflege und den Winterdienst. An dieser Stelle gilt Ehepaar Lutz unser Dank für ihr Bemühen um Haus und Grundstück und für ihr ehrenamtliches Engagement für unsere Vorderbreitenthanner Gemeindeglieder. Und beide versprachen, dass sie natürlich auch weiterhin mit Rat und Tat zur Verfügung stehen, wenn sie gebraucht werden.

Pfarrer Jörg Herrmann, Fotos: Herbert Dinkel



Sargträger gesucht!

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir für Erdbestattungen auf unserem Friedhof immer wieder Aushilfen als Sargträger. Bei Interesse bitte bei Frau Schweier in der Friedhofsverwaltung melden.

Telefon: 09852-4356.

Die Tätigkeit wird pro Einsatz belohnt.

Informationen vom Friedhof

Personelle Veränderungen

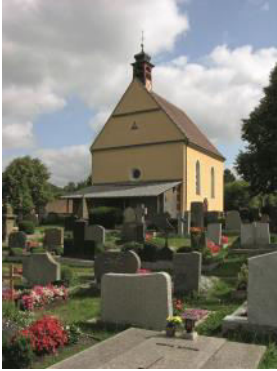


Foto:
Wolfgang Stetter

Nach knapp eineinhalb Jahren hat Herr **Michael Rümmelein** seine Tätigkeit auf unserem Friedhof zum 31. März beendet. An dieser Stelle gilt ihm unser Dank für seine Mitarbeit und seinen pietätvollen und umsichtigen Umgang mit Angehörigen und Trauernden. Wir wünschen ihm persönlich und an seiner neuen Arbeitsstelle alles Gute und Gottes Segen!

Herr **David Glasner**, der etwa zeitgleich mit Herrn Rümmelein eine Halbtagesstelle auf unserem Friedhof angetreten hatte, hat zum 1. April sein Stundenmaß erhöht und unterstützt Herrn Gröninger nun auf einer Vollzeitstelle. Wir freuen uns,

dass er sich gut ins Team eingefunden hat und ihm die Arbeit auf unserem Friedhof Freude macht.

Zur Aushilfe und als Urlaubsvertretung freuen wir uns, dass Herr **Georg Mantsch**, der bisher schon hin und wieder als Sargträger im Einsatz war, zu unserem Team gestoßen ist und unsere beiden Mitarbeitenden nun auch bei anderen Aufgaben auf dem Friedhof unterstützen wird. Wir wünschen ihm ein gutes Ankommen und viel Freude an seiner Tätigkeit.

Im Sommer oder Herbst wird voraussichtlich eine weitere Aushilfe zu unserem Team stoßen.

Wenn der Kirchenvorstand seine Zustimmung gegeben hat, wird Frau **Ursula Schweier** auch weiterhin die Aufgaben der Geschäftsführung auf unserem Friedhof ausüben. Nach einer zweijährigen Erprobungszeit wird der bestehende Vertrag mit dem Zweckverband derzeit aktualisiert. Näheres dazu im nächsten Gemeindebrief.

Pfarrer Jörg Herrmann

**Herzliche Einladung
zu unseren
Sommerandachten 2021**

Themenreihe: Christliche Lebenskunst

- 09.06. Singen & musizieren - Pfarrer Herrmann
- 16.06. Lernen & lehren - Pfarrer Gölkel
- 23.06. Reden & schweigen - Dekan Reutter
- 30.06. Spielen & improvisieren - Pfarrer Winter
- 07.07. Gemeinde bilden & eigene Wege gehen - Pfarrerin Bachmann
- 14.07. Geben & nehmen..-Pfarrer Wild
- 21.07. Krank sein & gesund werden - Dekan Reutter
- 28.07. Bitten & danken - Pfarrer Matejczuk / Pfarrer Herrmann
- 04.08. Hören & zuhören - Pfarrer Winter
- 11.08. Sterben & ewiges Leben erwarten - Pfarrer Nagel
- 18.08. Beten & segnen - Dekan Reutter
- 25.08. Bewahren & erneuern - Pfarrerin Bachmann

Immer mittwochs um 19.00 Uhr vor der Michaeliskirche auf dem Friedhof in Feuchtwangen im Freien. Sitzplätze sind begrenzt vorhanden.

Die Vorschriften zur Coronapandemie können sich jederzeit ändern. Bitte informieren Sie sich vor dem Gottesdienstbesuch über die aktuelle Lage in der Tagespresse oder rufen Sie uns einfach an. Telefon: 09852 90820.

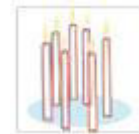
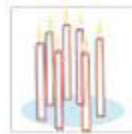
Geburtstage 70, 75 und ab 80 Jahre

Begleitet in Freud' und Leid - aus den Feuchtwanger Kirchenbüchern

Wir wünschen allen Gemeindegliedern, die von Juni 2021 bis August 2021
ihren Geburtstag feiern, Gottes reichen Segen und SEIN Geleit im neuen Lebensjahr.

„Er gibt den Müden Kraft und Stärke den Unvermögenden.“ (Jesaja 40,29)

Juni



Juli



Ehejubiläen

Mit Gottes Segen konnten und können ihre Goldene, Diamantene und Eiserne Hochzeit feiern:



**„Ich will den Herren loben allezeit; sein Lob soll immerdar in meinem Munde sein.“
(Psalm 34,2)**

Falls Sie keine Veröffentlichung Ihres Jubiläums wünschen, melden Sie sich bitte in Ihrem Pfarramt.

Bestattungen/Verstorbene

In der Hoffnung der Auferstehung nahmen wir Abschied von:

Lieselotte Sindel, geb. Grosser, 95 Jahre
Helmut Meissner, 81 Jahre
Alexander Kerbs, 62 Jahre
Paulina Wagner, geb. Utz 86 Jahre
Friedrich Fetzner, 91 Jahre
Helmut Lindenmeyer, 80 Jahre
Erna Ströhlein, geb. Lehr, 85 Jahre
Hedwig Gögelein, geb. Ebert, 91 Jahre
Erna Ehrenschwender, geb. Ströhlein, 81 Jahre
Walter Gackstatter, 73 Jahre
August Rieß, 64 Jahre
Ulrike Keim, 41 Jahre
Manfred Breuer, 70 Jahre
Anna Braun, geb. Hering, 92 Jahre
Friedrich Weihermann, 82 Jahre
Friedrich Dauberschmidt, 84 Jahre
Martha Geltner, geb. Habel, 93 Jahre



Wilhelm Hoffmann, 84 Jahre
Karl Zwirner, 73 Jahre
Klaus Ewald, 63 Jahre
Friedrich Engelhardt, 85 Jahre
Helga Rummler, geb. Kammleiter, 69 Jahre
Harald Reuter, 50 Jahre
Wilhelm Sill, 91 Jahre
Almuth Preyt-Costa, geb. Preyt, 90 Jahre
Roland Ebert, 57 Jahre
Katharina Glaubauf, geb. Hutfles, 89 Jahre
Elisabetha Körber, geb. Ammon, 72 Jahre

**„Meine Zeit steht in
deinen Händen.“
(Psalm 31,16)**



Wir gratulieren zum Geburtstag (ab 70 Jahre)

Breitenau



Dorfgütingen



Wir gratulieren und wünschen Gottes Segen zur Goldenen Hochzeit



Aus dem Leben der Gemeinde

Beerdigt wurden:

Berta Freitag, 89 Jahre in Dorfgütingen
Horst Seng, 79 Jahre in Breitenau
Erna Unger, 83 Jahre in Breitenau
Ingeborg Lechler, 81 Jahre in Dorfgütingen
Stefan Poschner, 87 Jahre in Dorfgütingen



Seniorenkreistermine

werden bekannt gegeben, sobald wieder eine Planung sinnvoll möglich ist.

Neue Termine rund um die Konfirmation 2021

Die **Konfirmandenvorstellung ist neu geplant für Sonntag, 27. Juni 2021** in beiden Gemeinden im Gottesdienst, dabei werden auch die künftigen Konfirmanden begrüßt!

Die **Konfirmandenbeichte** ist am Vorabend der Konfirmation um 19.00 Uhr in der Kirche in Breitenau.

Der **Festgottesdienst mit Abendmahl zur Konfirmation in Breitenau** soll nun am **Sonntag, 11. Juli 2021** stattfinden. Konfirmiert werden:

*Loris Bergner
Amy Braun
Simon Haffelt
Leonie Häfner*

*Dustin Herrmann
Leonie Kamm
Lennart Kapp
Kalle Reißig*

Vorschau

Nachholtermine für die abgesagte Jubelkonfirmation 2020

Gnaden-Konfirmation der Konfirmandenjahrgänge 1948/49/50 und
Diamant-Konfirmation der Konfirmandenjahrgänge 1958/59/60
sind leider noch nicht bekannt

Feier der Silbernen Konfirmation 2021

der Konfirmandenjahrgänge 1994/95/96
am Sonntag, 10. Oktober 2021 in Breitenau und
am Sonntag, 17. Oktober 2021 in Dorfgütingen,
jeweils um 09.30 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl

Termine für die Vorbesprechung werden rechtzeitig bekanntgegeben

Konfirmationstermine 2022

Konfirmandenvorstellung in beiden Gemeinden: Sonntag, 24. April 2022
Konfirmation in Dorfgütingen: Sonntag, 15. Mai 2022
Konfirmation in Breitenau: Sonntag, 29. Mai 2022

**Alle genannten Termine sind derzeitige Planungen.
Ob und wie sie tatsächlich stattfinden können, ist nicht absehbar.
Wir versuchen Änderungen sobald sinnvoll möglich bekannt zu geben.**

Evang.-Luth. Pfarramt Breitenau

Pfarrer Jürgen Rosen, Breitenau 63, 91555 Feuchtwangen
Telefon: 09852 2695, Telefax: 09852 614855, pfarramt.breitenau@elkb.de
Bürozeiten: Dienstag und Donnerstag von 15.00 - 17.00 Uhr
aktuelle Termine unter: <http://www.dekanat-feuchtwangen.de/breitenau>



Rückblick: Der Breitenauer Osterweg

Auch die Kirchengemeinde Breitenau hatte in diesem Jahr einen Osterweg, genauer gesagt eigentlich zwei, einen kurzen und einen etwas Längeren. Das Besondere an den einzelnen Stationen war, es handelte sich ausschließlich um Ostergeschichten und österliche Begebenheiten, daher blieb der Weg die gesamte Osterzeit, also bis Pfingsten stehen. Viele konnten dadurch das Angebot wahrnehmen.

Der erste Weg (ca. 1 km) verlief innerhalb der Ortschaft auf asphaltierten Straßen und somit auch rollator- und kinderwagentauglich.

Dieses Angebot wurde rege genutzt. Komplette Familien, incl. Kinderwagen, gingen den Weg ab. Für die Kinder gab es jeweils eigene Plakate, die teilweise auch mit Aufgaben für Kinder und Junggebliebene versehen waren. Die mitgebrachten Smartphones wurden mit eingebunden, um z. B. Auflösungen für die Rätsel zu finden oder diverse Lieder auf YouTube anzuhören.



*Text und Bilder:
Friedemann Pröger*

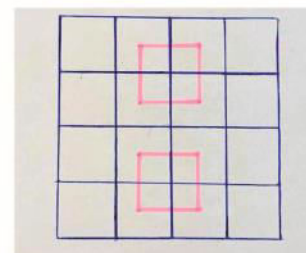
... ach übrigens ...



„Ich glaube nur, was ich sehe!“

Wie viele Quadrate siehst du?

Auflösung:



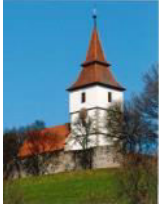
Jesus nimmt uns mit unserem Zweifel ernst!

Nehmen wir IHN als Herrn und Heiland auch ernst, dann können wir, auch in verletzlicher Zeit, glauben!

Auf dem längeren Weg (ca. 4,5 km) um Breitenau herum konnte man die herrliche Aussicht ins „Wörnitztal“ genießen. Der Weg verlief teilweise parallel zum „Heimatweg Breitenau“.

Die Plakate waren an bunten Pfosten befestigt, die die Konfirmanden gestaltet hatten. So wurde der Osterspaziergang auch für die Jugendlichen spannend. Die Rückmeldungen zu dieser Aktion waren durchweg positiv, somit ist es gut möglich, dass diese Aktion in die zweite Runde geht. Wir als Kirchenvorstand freuten uns über die rege Teilnahme. Wir wünschen allen, dass dieser Weg Segensspuren hinterlässt.





Gottesdienste in Kloster Sulz und Dombühl

Änderungen vorbehalten!



	Dombühl	Kloster Sulz
06.06.2021	10.15 Uhr Pfr. Lindner	-----
13.06.2021	-----	10.15 Uhr Pfrin. Treber
20.06.2021	10.15 Uhr Pfr. Rosen	-----
27.06.2021	-----	10.15 Uhr Pfr. Lindner
04.07.2021	9.00 Uhr Pfr. Winter	-----
11.07.2021	-----	10.15 Uhr Pfr. Wild
18.07.2021	10.15 Uhr Prädikant Beck	-----
25.07.2021	---	10.15 Uhr Pfr. Lehner
01.08.2021	10.15 Uhr Gottesdienst im Freien im Erlebnispark Natur und Teich in Dombühl mit Pfr. Lindner	
08.08.2021	----	10.15 Uhr Pfr. Rosen
15.08.2021	10.15 Uhr Pfr. Lindner	----
22.08.2021	----	9.00 Uhr Lektor Stahl
29.08.2021	keine Gottesdienste in Dombühl und Kloster Sulz Herzliche Einladung nach Feuchtwangen zu Go+	

Bitte beachten Sie, dass sich aufgrund der Baustelle der Kirche St. Veit und der Coronapandemie noch Änderungen in Ort und Zeit ergeben können. Wir bitten um Verständnis.

Bei schönem Wetter versuchen wir, die Gottesdienste im Freien abzuhalten (in den Gärten jeweils hinter den Gemeindehäusern.)

Wichtige Adressen:

Evang. Pfarramt, Pfarrer Klaus Lindner Kirchbuckweg 5, 91601 Dombühl;
Tel. 09868/394, Fax 09868/959191; e-Mail: pfarramt.dombuehl@elkb.de

KV Dombühl: Martin Gehring, Annerose Krieger, Stephan Reinhardt,
Angela Scheuermann, Petra Schiller und Ilse-Maria Weißmann

KV Kloster Sulz: Andreas Bayer, Birgit Hofmeister, Ernst Kolb, Sylvia Lehr,
Ernst Lutz und Sonja May

KiGa Kloster Sulz: Klosterweg 5, Dombühl Tel. 09868/485 kita-kloster-sulz@t-online.de



Wir gratulieren unseren Gemeindegliedern ganz herzlich zum Geburtstag

(70, 75 und ab 80 Jahren)

*Falls Sie keine Veröffentlichung Ihres Geburtstages wünschen,
melden Sie sich bitte im Pfarramt in Dombühl.*



Aus den Kirchenbüchern

Bestattungen in Dombühl:

Frau Elisabetha Heidecker
Frau Tobeja Au
Herr Willi Heidenreich



Bestattungen

Bestattungen in Kloster Sulz:

Frau Sofja Wachtler
Herr Roland Härtfelder
Frau Berta Reuter

**Ich habe gesehen, dass alles ein Ende hat, aber dein Gebot bleibt bestehen.
Psalm 119,96**



Die Namen werden mit Messingplättchen
auf dem Steinkreis vermerkt.

Pflegefreie Gräber

Auf den kirchlichen Friedhöfen
Dombühl und jetzt auch in
Kloster Sulz besteht die Mög-
lichkeit einer Urnenbestattung
in einem pflegefreien Grab.

In Dombühl ist die Bestattung
unter einem Baum, in Kloster
Sulz ist es eine Gemeinschafts-
grabanlage. Bei Fragen wenden
Sie sich bitte an das Pfarramt.



Die Namen werden mit Messingplättchen
in den Vertiefungen auf dem Stein vermerkt.

Feier der Jubelkonfirmation Dombühl am 25. April 2021 in der Marienkirche Kloster Sulz



In seinem Rückblick auf die Konfirmandenjahrgänge 1968-1971 hob Pfarrer Klaus Lindner ein Ereignis hervor, das den meisten mit einem ganz berühmten Satz in Erinnerung geblieben ist: Neil Armstrong betritt 1969 als erster Mensch den Mond und sprach die legendären Worte: „Ein kleiner Schritt für einen Menschen; ein großer Schritt für die Menschheit!“

Auch das Konfirmationsjubiläum muss dieses Jahr mit kleinen Schritten begangen werden. Durch Corona gibt es kein gemeinsames Essen danach, noch nicht mal eine Abendmahlsfeier. Auch die Dombühler Kirche St. Veit ist noch nicht benutzbar, die Renovierung zieht sich in die Länge. Kleinigkeiten, wie eben so ein Coronavirus – können viel bewirken ... aber zum Glück auch im positiven

Sinn, auch in Fragen des Glaubens, wie Mk4, 30 ff zeigt: Jesus spricht: „Das Reich Gottes ist wie ein Senfkorn, ... es ist das kleinste unter allen Samenkörnern ... und wenn es gesät ist, geht es auf und wird größer als alle Kräuter; treibt große Zweige, so dass die Vögel unter seinem Schatten wohnen können.“

„Aus einem kleinen Samen kann viel entstehen; als Erinnerung an diesen Festtag mitten in der Pandemie haben die Jubilarer deshalb neben der obligatorischen Urkunde die Predigt, den Ablauf und ein „Hoffnungsbändchen“ bekommen. Das Hoffnungsbändchen ist ein Armband aus Samenpapier für Sommerblumen, so eben wie das Reich Gottes: Wie ein kleines Senfkorn. Aber wenn es aufgegangen ist, wird es alles in den Schatten stellen, was uns an Sorge und Leid begegnen kann. Glaube, Liebe, Hoffnung: Scheinbar so klein und doch größer als alles Leid und alle Ungerechtigkeit, die uns begegnen können.

Und auch wenn wir dieses Fest kleiner als gedacht feiern mussten, nimmt es doch hoffentlich auch viel Platz in den Herzen und Erinnerungen der Jubelkonfirmanden ein.“ (Auszüge aus der Predigt)

Text und Bilder: Sabine Strauß



Aus den Amtsbüchern



Beerdigt wurden in Mosbach:
Harald Schmid,
Friedrich Wilhelm Groß



Getauft wurden in Larrieden:
Levi Sultan,
Emma Früh



Wir gratulieren zum Geburtstag (ab 70 Jahre) und wünschen Gottes Segen

Hinweis: Wer nicht im Gemeindebrief stehen möchte, wende sich bitte per email an
Pfarramt.Mosbach@elkb.de oder telefonisch an 09852 9754.

**„Behüte mich Gott. Ich vertraue Dir. Du zeigst mir den Weg zum Leben.“
Vor Dir ist Freude, in Fülle. (Psalm 16,1+11)**

Eindrücke vom Osterweg

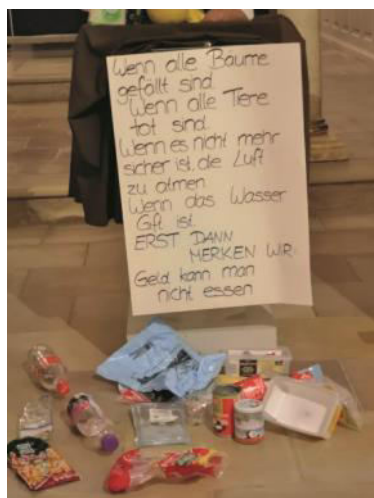


*Bilder: Susanne Gaab, Katja Kern, Raphael Soldner,
Petra Wiegner*



Rückblick Weltgebetstag

Das Vorbereitungsteam aus Mosbach und Larrieden lud in diesem Jahr – pandemiebedingt – zu einem Weltgebetstag der besonderen Art ein. Die Teilnehmer, die sich vorher angemeldet hatten, durften die Liturgie der Frauen aus dem Pazifikinseland Vanuatu in Kleingruppen an verschiedenen Stationen erleben. Im 20-Minuten-Rhythmus starteten die Kleingruppen und...



...lernten zunächst in der Kirche Land und Leute kennen...

...um dann am Vorplatz des Feuerwehrhauses von den Schicksalen und Hoffnungen der Frauen aus Vanuatu zu erfahren.



Anschließend ging es für die Gruppen im Pfarrgarten weiter, wo die Frauen ihre Häuser mit ganz unterschiedlichen Herangehensweisen mit entsprechend unterschiedlichem Erfolg bauten. Die Lesung aus Matthäus' 7. Kapitel wurde so ganz anschaulich.



Zum Schluss versammelte sich die jeweilige Kleingruppe zum gemeinsamen Gebet im Gemeindehaus, wo außerdem die Projekte, die mit der Kollekte unterstützt werden sollten, vorgestellt wurden. Zur Erinnerung konnte jede/r Teilnehmer/in noch das Titelbild mit aufgedrucktem Meditationstext und ein Gebäck nach einem Rezept aus Vanuatu mit nach Hause nehmen.



Text : Katja Kern, Bilder: Sabine Bittel